



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turje, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo
13. Jahrgang · Nr. 11 · Amt Peitz, 30.11.2022

Vorweihnachtszeit im Amt Peitz

3. Dezember

- 10 – 18 Uhr Weihnachtsmarkt in der Kunstscheune Schubert in Turnow
- 13 – 17 Uhr 16. Adventsausstellung im Gemeindezentrum in Maust
- 14:30 Uhr Weihnachtsmarkt in Preilack an der Feuerwehrscheune
- 14:30 Uhr Gemeinsames Weihnachtslieder singen in Grieben am Gemeindesaal
- 15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Jänschwalde auf dem Pfarrhof
- 16:00 Uhr Turmblasen am Glockenturm in Bärenbrück
- 19:30 Uhr Rainer und Janine mit Band in der Malzhausbastei

4. Dezember

- 10 – 16 Uhr Weihnachtsmarkt in der Kunstscheune Schubert in Turnow
- 10 – 17 Uhr 16. Adventsausstellung im Gemeindezentrum in Maust
- 15:00 Uhr Turmblasen in Turnow vor dem Maria-Lobach-Heim mit den Jänschwalder Blasmusikanten
- 16:00 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Männerchor Peitz e. V. in der Evangelischen Pfarrkirche Peitz

9. – 11. Dezember

Weihnachtsmarkt am Festungsturm in Peitz

17. Dezember

- 15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Tauer auf der Festwiese am Sport-/Spielplatz
- 16:00 Uhr Weihnachtskonzert des Teichlandchores in der Kirche in Neuendorf

18. Dezember

- 17:00 Uhr Niedersorbische Weihnachtskantate in der Evangelischen Pfarrkirche Peitz
- 18:00 Uhr Adventskonzert mit den Jänschwalder Blasmusikanten im Pfarrhof Jänschwalde

24. Dezember

- 21:00 Uhr Turmblasen am Festungsturm in Peitz
- 22:00 Uhr Konzert für Orgel und Trompete in der Evangelischen Pfarrkirche in Peitz



Weihnachtsmarkt am Festungsturm in Peitz

Erleben und genießen Sie...

das historische Ambiente des Zitadellenareals in Peitz, weihnachtliche Musik, Tanz & Bühnenshows, den Sternensichtgang im Rechenwall, weihnachtliche Spezialitäten, Kunsthandwerk und regionale Marktstände, Streichelzoo, Basteln, Puppentheater und Geschichten für die Kleinen und vieles mehr.

9. bis 11. Dezember 2022



In dieser Ausgabe

| | |
|---------------------------|----------|
| Von Amts wegen | Seite 3 |
| Amt Peitz aktuell | Seite 6 |
| Aus den Gemeinden | Seite 8 |
| Kultur | Seite 11 |
| Damals war's | Seite 17 |
| Serbske žywjene | Seite 18 |
| Wirtschaft und Soziales | Seite 20 |
| Vereinsleben | Seite 26 |
| Von unseren Feuerwehren | Seite 29 |
| Sport | Seite 30 |
| Menschen in unserer Mitte | Seite 33 |
| Kirchliche Nachrichten | Seite 37 |

Nächste Ausgabe Nr. 12/2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, 5. Dezember 2022, 12:00 Uhr

E-Mail: peitz@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:

Donnerstag, 8. Dezember 2022, 11:00 Uhr

E-Mail: a.benke@agentur-peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 21. Dezember 2022



www.peitz.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

- Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

- LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet:

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Dienststunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienststunden der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus

Tel.: 035601 8150
E-Mail: tourismus@peitz.de
Mo. bis Fr. 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 17:00 Uhr

Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8

Tel.: 035601 892290
E-Mail: bibliothek@peitz.de
Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr
Di.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Do.: 09:00 bis 17:00 Uhr
Fr.: 09:00 bis 14:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

| Amt Peitz | und | Gemeinde Zbuzynsk, Polen | Gemeinde Zielona Gora, Polen |
|-----------|-----|--------------------------|------------------------------|
| | | | |
| | | seit dem 26.02.2000 | seit dem 16.09.2007 |

| | | | | | |
|-----------------------|-----|----------------------|----------------------|-----|---------------------|
| Stadt Peitz | und | Kostrzyn, Polen | Gemeinde Drehnow | und | Dorf Ochla, Polen |
| | | | | | |
| | | seit dem 03.08.2001 | | | seit dem 15.02.2000 |
| Gemeinde Heinersbrück | und | Dorf Świdnica, Polen | Gemeinde Jämschwalde | und | Dorf Iława, Polen |
| | | | | | |
| | | seit dem 02.04.2006 | | | seit dem 07.07.2005 |



Das Amt informiert

Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das **Amt Peitz einschließlich des Bürgerbüros** hat zwischen
Weihnachten und Neujahr wie folgt geöffnet:

Di., 27.12 und Do., 29.12.2022

von 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Mi., 28.12.2022

geschlossen

Fr., 30.12.2022

von 08:30 bis 12:00 Uhr



Tourist-Information Peitzer Land

Di., 27.12. und Do., 29.12.2022

von 09:00 bis 15:30 Uhr



Amtsbibliothek

Fr., 23.12. und Fr., 30.12.2022

von 08:00 bis 12:00 Uhr

Di., 27.12. und Do., 29.12.2022

von 09:00 bis 15:30 Uhr

Mi., 28.12.2022

geschlossen

Ausschreibung



Das Amt Peitz bietet ab 01.09.2023 einen Aus-
bildungsplatz für den Beruf des

Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

an.

Voraussetzungen:

- mind. Fachoberschulreife oder höherer Abschluss
- eine Neigung zu diesem Beruf (Aufgeschlossenheit gegen-
über den Bürgern, Interesse an der Erledigung von Schrift-
verkehr, logisches Denken)
- sorbische/wendische Sprachkenntnisse sind erwünscht

Die dreijährige Ausbildung findet im Amt Peitz und am Ober-
stufenzentrum Cottbus statt, wobei der dienstbegleitende Un-
terricht durch das Niederlausitzer Studieninstitut durchgeführt
wird. Die praktische Ausbildung bietet ein breites Spektrum. Sie
erfolgt in den Fachämtern Büro Amtsdirektorin, Kämmerer, Ord-
nungsamt, Bauamt sowie Kultur- und Tourismusamt des Amtes
Peitz.

Die Ausbildungsvergütung erfolgt auf der Grundlage des TVAöD
in Verbindung mit dem jeweils geltenden Tarifvertrag über Aus-
bildungsvergütungen.

Datenschutzinformation entsprechend Artikel 13 der DS-GVO.

Aussagekräftige Bewerbungen (Bewerbungsanschreiben,
handgeschriebener Lebenslauf und Kopien der letzten Schul-
zeugnisse) sind bis zum **09.01.2023** (Eingang im Amt Peitz) zu
richten an:

**Amt Peitz,
Büro der Amtsdirektorin,
Schulstr. 6
03185 Peitz**

Stellenausschreibung als Beiköchin/Beikoch (m/w/d)

Die **Gemeinde Turnow-Preilack** sucht zum **01.01.2023**
eine/n **Beiköchin/Beikoch** (m/w/d) für die **Kindertages-
stätte „Benjamin Blümchen“** im **Ortsteil Turnow** mit
15 Wochenstunden. Die Stelle ist **unbefristet** und wird mit
den Anforderungen des Mindestlohnes vergütet.

Der/die Beikoch/Beiköchin sollte folgende Anforderungen er-
füllen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Koch/Köchin oder
mehrfährige einschlägige Erfahrungen in diesem Bereich
(wünschenswert)
- Vertretung der/des Hauptköchin/Hauptkochs im Urlaubs-
und Krankheitsfall
(im Bereich der Zubereitung Mittagessen der Kinder)
- Erfahrungen für die kindgerechte Zubereitung von Mahl-
zeiten (wünschenswert)
- Mithilfe beim Erstellen des Speiseplanes sowie der dazu-
gehörigen Kalkulation
- Beachten der Hygiene- und Lebensmittelvorschriften
- Mitorganisation des Einkaufs
- Besitz eines gültigen PKW-Führerscheines
- gültiger Gesundheitsausweis/Bescheinigung über Ma-
sernimpfschutz
- Abgabe eines erweiterten Führungszeugnisses – **Bean-
tragung bitte erst nach Einstellungszusage**

Selbständiges Arbeiten in der Küche wird erwartet. Außer-
dem sollte der/die Bewerber/in hilfsbereit, freundlich und
teamfähig sein.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unter-
lagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Nachweise der o. g. Qua-
lifikationen bzw. Berechtigungen) richten Sie bitte bis zum
14.12.2022 (Eingang im Amt Peitz) an das

**Amt Peitz,
Schulstraße 6
03185 Peitz.**

Ihre Bewerbung können Sie auch gern per Mail an
peitz@peitz.de senden.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung
im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt be-
rücksichtigt. Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für
Frauen und Männer geeignet.

Aus Kostengründen wird auf eine Eingangsbestätigung und
auf Zwischennachrichten verzichtet. Wenn Sie eine Rückga-
be der Bewerbungsunterlagen wünschen, bitten wir Sie, ei-
nen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag
beizufügen. Ansonsten werden die eingereichten Bewer-
bungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens
vernichtet. Datenschutzinformation entsprechend Artikel 13
der DS-GVO

Jegliche Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Be-
werbung und einem eventuellen Vorstellungsgespräch ent-
stehen, werden vom Amt nicht erstattet.

Sprechstunden der Bürgermeister

| | | |
|--|--|---|
| Drachhausen: | Bürgermeister Ronny Henke gerade Woche mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr Gemeindekulturzentrum, Dorfstraße 40 | E-Mail: r.henke@drachhausen.info Tel.: 035609 70783 |
| Drehnow: | Bürgermeister Erich Lehmann dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 24 | E-Mail: bm-dre@t-online.de Tel.: 035601 802655 |
| Heinersbrück: | Bürgermeister Horst Nattke donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr Gemeindezentrum, Hauptstraße 2 | E-Mail: bm.most@gmx.de Tel.: 035601 82114 |
| Ortsteil Grötsch: | Ortsvorsteher André Wenzke gerade Woche dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindezentrum Grötsch | Tel.: 035601 82147 |
| Jänschwalde und OT Jänschwalde-Dorf | Bürgermeister Helmut Badtke <i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr.: 035607 73099</i> Gubener Straße 30 B, Jänschwalde | |
| OT Jänschwalde-Ost: | Ortsvorsteher Thorsten Zapf jeden letzten Dienstag im Monat von 19:00 bis 20:00 Uhr und nach Vereinbarung im Haus der Generationen | Tel.: 035607 358 |
| OT Drewitz: | Ortsvorsteher Werner Voigt jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr Dorfstraße 71 A, Jänschwalde, OT Drewitz | Tel.: 035607 73241 |
| OT Grießen: | Ortsvorsteherin Carmen Orbke jeden 1. Dienstag im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr Dorfstraße 7 A, OT Grießen | Tel.: 0176 50040632 |
| Peitz: | Bürgermeister Jörg Krakow 1. und 3. Dienstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr Rathaus, Markt 1 <i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr.: 035601 81520</i> | |
| Tauer: | Bürgermeisterin Karin Kallauke dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 108 | Tel.: 035601 89484 |
| Teichland: | Bürgermeister Harald Groba Sprechstunden BM/Ortsvorsteher jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr | |
| | 1. Dienstag im Monat Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31 A | Tel.: 035601 82194 |
| | 2. Dienstag im Monat Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21 | Tel.: 035601 23009 |
| | 3. Dienstag im Monat Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3 | Tel.: 035601 22019 |
| Turnow-Preilack: | Bürgermeister René Sonke dienstags von 18:00 bis 19:00 Uhr gerade Wochen: Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15 ungerade Wochen: Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19 | E-Mail: buergermeister@rene-sonke.de Tel.: 035601 897977 |

Die Bürgermeistersprechstunden finden nach telefonischer Absprache und unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln in den jeweiligen Gemeinden und Ortsteilen statt.



Stellenausschreibung Bilanzbuchhalter (m/w/d)

Bei der GeWAP Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung -Hammerstrom/Malxe- Peitz mbH ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine **unbefristete Stelle als Finanzbuchhalter** zu besetzen. Es handelt sich um eine **Vollzeitstelle**. Arbeitsort ist Peitz.

Der Bilanzbuchhalter hat folgende Hauptaufgaben:

- Überwachen des betrieblichen Rechnungswesens
- Finanzbuchhaltung inkl. Anlagenbuchhaltung und Auftragsverwaltung
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Erstellung der Wirtschaftspläne und Budgetplanung in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung/Betriebsleitung
- Erstellung von Bilanzen und Jahresabschlüssen sowie Mitwirkung bei deren Prüfung
- Controlling
- Kalkulation von Preisen und Gebühren
- Klärung steuerlicher Fragen
- perspektivisch die Übernahme der Leitung des Teams Betriebswirtschaft

Folgende fachliche und persönliche Voraussetzungen werden erwartet:

- ein erfolgreich abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium oder ein vergleichbarer Abschluss
- fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse, insbesondere im internen und externen Rechnungswesen
- Kenntnisse im kommunalen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen
- sicherer Umgang mit MS Office Produkten und wenn möglich mit versorgungswirtschaftlicher Software, idealerweise Baly
- kfm. Gründlichkeit
- hervorragendes Zeit- und Selbstmanagement sowie schnelle Auffassungsgabe
- Engagement, Eigeninitiative und Flexibilität
- Diskretion und Zuverlässigkeit
- Team- und Integrationsfähigkeit
- sehr gutes Organisationsvermögen
- Besitz eines gültigen Pkw-Führerscheins

Die Vergütung erfolgt entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung in Anlehnung an den TVöD-VKA.

Bewerbungen sind zu richten an die:

GeWAP Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung -Hammerstrom/Malxe- Peitz mbH
Kraftwerkstraße 28a, 03185 Peitz

Fragen beantwortet Ihnen vorab gerne:

der Geschäftsführer der GeWAP Herr Michael Feige
Tel.: 035601 80858-14, E-Mail: michael.feige@gewap-tav.de

Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zu elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen. Auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischennachrichten der ausschreibenden Stelle wird verzichtet. Wenn Sie eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen wünschen, fügen Sie bitte eine ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Das Ordnungsamt informiert!

Veränderung/Versetzung von Verkehrszeichen in der Mittelstraße in Peitz

Wir weisen darauf hin, dass die Parkmöglichkeit mit Parkscheibe in der Mittelstraße in Peitz erweitert wurde. Die bereits vorhandene Verkehrszeichenkombination wurde versetzt.

Wir bitten um Beachtung!

Ordnungsamt
Amt Peitz

Müllentsorgung

Restmüll

gerade Woche: Fr., 02.12., Fr., 16.12.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

gerade Woche: Di., 13.12.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (ungerade Woche): 06.12., 20.12.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

gerade Woche: Mi., 14.12.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Grießen,
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 30.11., 28.12. Stadt Peitz

Do., 29.12. Drachhausen, Drehnow

Mo., 05.12. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 12.12. OT Grötsch
OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 16.12. OT Grießen

Mo., 19.12. OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf, Tauer

Gelbe Tonne

Fr., 02.12. OT Turnow

Di., 06.12. Drachhausen, Drehnow

Mi., 14.12. Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,
WT Sawoda, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück

Mi., 21.12. Neuendorf

Di., 27.12. Preilack

Mi., 30.11., Do., 29.12. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, Drewitz, OT Grießen

Do., 01.12. OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 08.12.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 22.12.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammsollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsweg, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Fundbüro

| Datum der Anzeige | Fundort | Fundgegenstand |
|-------------------|--|---|
| 01.11.2022 | Peitz, Fußweg an der Kraftwerkstraße zwischen Kreisverkehr und Triftstraße | rosa Kindermütze mit einer Blume |
| 04.11.2022 | Peitz, Um die halbe Stadt | schwarze Schlüsseltasche mit 9 silbernen Schlüsseln |
| 15.11.2022 | Peitz, Am Amtsgebäude an der Brücke | schwarze Sweatjacke (CHPTR YNG) Gr. 158/164 |

Die Fundsachen können nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/2903



30 Jahre Amt Peitz

**3. Teil Jänschwalde
Drewitz (Drjeje)**

Der Name kommt aus dem wendischen und bedeutet im Walde gelegen. Der Ortsteil liegt östlich der Landstraße 502 von Tauer Richtung Jänschwalde, umgeben von den Naturschutzgebieten Laßzinswiesen, Calpenzmoor und Naturpark Schlaubetal. Er umfasst 26,75 km² und zählt derzeit 450 Einwohner. Drewitz ist vermutlich eines der ältesten Dörfer der Niederlausitz. Freigelegte Urnengräber sind ein Beweis, dass die Drewitzer Siedlung schon zur Bronzezeit (16. Jahrhundert vor Christus) am jetzigen Ort gestanden hat. 1346 wurde er im Meißnerschen Matrikel erwähnt. Die Kirchenakten gehen bis 1649 zurück, die Schulakten bis 1837 und die Gemeindeakten bis 1844. Der Zeitpunkt des Baues der ersten Kirche ist nicht bekannt, aber 1663 erfolgte der Bau des Kirchturms. 1717 ist die Kirche abgebrannt und wieder als Holzkirche aufgebaut worden.



Calpenzmoor - R. Karge



Dorfkirche - R. Karge

- 1720 ein neuer Turm
- 1733 erster Lehrer als Schulhalter erwähnt
- 1746 Neubau Schulhaus
- 1827 Bau einer massiven Kirche
- 1840 Bau des dritten Schulgebäudes

- 1846 Bau Schulscheune aus Lehmfachwerk
- 1921 Anschluss an das Stromnetz
- 1920/30 Bau Kriegerdenkmal
- 1972 Schließung der Schule
- 1976 erhielt Drewitz eine Trinkwasserleitung
- 1986 Bau von 4 Eigenheimen
- 1991 Verlegung der Abwasserrohre
- 1992 Sanierung der Kirche
- 1997 Bau der Bürgersteige und Straßensanierung
- 2003 wurde Drewitz nach Jänschwalde eingemeindet
- 2006 Bau des Dienstleistungszentrum - neben dem Gemeindebüro gibt es einen Saal für Gemeindeveranstaltungen und private Feiern, einen Vereinsraum mit Bibliothek sowie einen Raum für Gymnastik und den Chor.
- 2013 Bau eines Gebäudes für die Jugend und die Drewitzer Kiefernzwerg
- 2018 Sanierung Sportlerheim



Dienstleistungszentrum - R. Karge

In Drewitz wird traditionell die wendische Fastnacht mit Zampern gefeiert. In diesem Jahr wurde nach langer Unterbrechung auch wieder ein Pfingstbaum aufgestellt. Jährlich findet ein Sportfest, eine Frauentagsfeier, ein Weihnachtsmarkt und Tanztee statt. Die Freizeiteinrichtungen Sportlerheim und Sportplatz, Kinderspielplatz mit Seilrutsche und weiteren Geräten, Dienstleistungszentrum und Jugendklub werden von den Drewitzern rege genutzt. Regelmäßig trifft sich die Radsportgruppe und Frauen zur Spinte. Bis 1972 gab es eine Grundschule im Ort, jetzt fahren die Drewitzer Kinder in die Krabat Grundschule Jänschwalde-Ost. Von 1955 bis 1997 hatten wir einen Kindergarten in Drewitz. Seit 1998 besuchen die Kleinen je nachdem, wie die Eltern es wünschen, Kitas in Peitz, Heinersbrück oder Tauer. Seit 1925 besteht die Freiwillige Feuerwehr. Die Drewitzer pflegen ein reges Vereinsleben in den Vereinen: SV Blau-Weiss Drewitz seit 1912, Gemischter Chor Drewitz seit 1911, Drewitzer Kiefernzwerg e. V., Förderverein zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche e. V., Schützenverein BDMP und Angelverein Drewitz. Handwerk und Gewerbe spielen in Drewitz eine wichtige Rolle mit den Firmen Stubenhöfer und Wilms Bohrunternehmen GmbH & Co.KG, Kfz-Werkstatt Maik Littmann, Akustik & Trockenbau Richter, Mobile Fußpflege Jana Moschütz, Malermeister Steffen Starick, Chrissis Hundepflege Christin Lemke, Milchviehanlage der Agrargenossenschaft Jänschwalde und Sven Ballack Ökobauer. Als nächste Vorhaben sind die Sportplatzbeleuchtung und die Errichtung eines Pavillons auf dem Dorfanger geplant.

Ralf Wundke

Grießen (Grěšna)

Ein Ort zwischen Bergbaukante und Neiße
Möchte man nach Grießen fahren, muss man egal aus welcher Richtung man kommt, einen Berg hoch. Schon von weitem ist die Kirchturmspitze der Grießener Feldsteinkirche zu sehen.

Diese Kirche wurde im Jahre 1225, das erste Mal in Dokumenten erwähnt. Sie steht unter Denkmalschutz.



Feldsteinkirche - R. Karge

Nach der Wende gehörte das Dorf zum Amt Jänschwalde. Dieses Amt wurde aufgelöst und somit zählte der Ort Grießen zur Gemeinde Jänschwalde/Amt Peitz.

In den letzten Jahren, vor Corona, herrschte reges Treiben im kleinen Grießen. Zum gesellschaftlichen Leben gehörte die alljährliche Fastnacht, sowie das Aufstellen des Maibaums. Im Jahre 2007 konnten wir, dank Vattenfall, einige Dernyrennen veranstalten. Es kamen viele Zuschauer in unseren kleinen Ort, um bei diesem Spektakel dabei zu sein, denn es fuhren hier internationale Sportasse.

Im Jahre 2008 startete die erste „grüne Woche“. Viele Bürger und Bürgerinnen brachten sich mit Kuchen, Ideen und vor allem Freude an dieser Veranstaltung ein. Jedes Jahr gibt es ein neues Thema. Ob Kartoffeln, Kürbis, Äpfel oder Kohl, es wurde gekocht und gebacken. Das ganze Dorf und Ihre Gäste hatten riesigen Spaß daran. Die ausgewählten Vorträge über den Wolf, die Steine und ihre Zeit, Baumschnitt und vieles mehr, wurde mit großem Interesse verfolgt. Grießen gründete einen Feuerwehr- und Kulturverein, um das Dorfleben noch stärker zu festigen. Vor Jahren gab es einen „Kiddyclub“, doch dieser wurde aufgelöst. Es bleibt nur noch der kleine Vereinsraum, direkt neben dem Feuerwehrgebäude. Ein paar Meter weiter können sich Kinder & Jugendliche auf dem Spielplatz austoben. Der angelegte Naturlehrpfad mit einer uralten Mooreiche ist auch einen Besuch wert. Zu unserem Ort gehört ein schönes, renoviertes Gemeindezentrum, einstmals der Saal der Gemeinde. Fast in der Mitte von Grießen befindet sich der Dorfteich, er lädt mit seinen steinigen Sitzgruppen zum Verweilen ein. 20 Meter von ihm entfernt, befindet sich der frühere Konsum. Dieser ist jetzt zum Teil zu einer Wohnung ausgebaut. Dank seiner neuen Besitzerin kann man dort weiterhin einkehren, um einen kleinen Snacks & Getränke zur Stärkung zu sich zu nehmen.



Dorfteich - R. Karge



Das damalige Kinderheim, welches schon zu DDR-Zeiten in einer Villa eines Gubener Fabrikanten war, wurde aufgelöst. Nun befindet sich das „Haus der Familie e. V.“ darin. Bei einem Spaziergang kann man dort den klitzekleinen Streichelzoo bewundern. Das Gebäude und Gelände selbst wurde liebevoll hergerichtet. Von diesem schönen Stützpunkt gelangt man auf einen Rad- und Wanderweg. Dieser führt zum Wasserkraftwerk, welches im privat Besitz ist. Es lohnt sich dort vorbei zu schlendern, denn nicht nur das alte Flugzeug, welches dort steht, nein auch die Landschaft ist einen Abstecher wert.

Wasserkraftwerk - R. Karge

Der Radweg zwischen Guben und Forst führt an diesem Bauwerk direkt vorbei. Gäste sind in Grieben immer willkommen!

Marlies Lehmann



Der Bürgermeister informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Drehnow, ich möchte Sie darauf hinweisen, dass die **letzte Bürgermeistersprechstunde** in diesem Jahr am **13.12.2022 von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindezentrum** stattfindet.

Allen Drehnowener Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich eine ruhige und entspannte Adventszeit.

Ihr Bürgermeister
Erich Lehmann



Kleine Grüne Woche 6.1

Am 15. Oktober 2022 war es wieder so weit. Der Gemeindesaal in Grieben begrüßte wieder viele interessierte Gäste und Einwohner.

Thema der diesjährigen Herbstmesse war das Ei.

Traditionell wurden alle Besucher von Marlies Lehmann mit Brot und Salz begrüßt. Um 14 Uhr wurde die Veranstaltung gemeinsam durch Doreen Popp-Geisler (Organisationsteam), Carmen Orbke (Ortsvorsteherin) und Helmut Badtke (Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde) eröffnet.

Zahlreiche Verkaufsstände mit heimischen Produkten, wie Honig, Verarbeitetes der Jäger, selbstgemachte Strick- und Dekorationsartikel, frisch gepresster Apfelsaft, die beliebte Basstelecke sowie die Verkostungsmeile schmückten den Saal, der sich sehr rasch füllte.



Die Griebener Frauen und Männer haben reichlich und lecker gebacken.

Eine Tombola mit Naturprodukten aus und für den Garten sowie mit dekorativen Artikeln wurde ebenfalls wieder sehr gut angenommen.



Als Hauptattraktion begrüßten wir in diesem Jahr Frau Ewersbach aus Taubendorf. Sie zeigte uns, wie man mit Kreativität, Feinhandgeschick und Geduld Eier jeder Art sehr kunstvoll gestalten kann.

Frau Ewersbach sucht Nachfolger für ihr tolles Hobby. Wer Interesse verspürt, darf sich gern melden. Wir vermitteln den Kontakt.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, Unterstützern, Sponsoren und Ideengebern recht herzlich.

Es war wieder ein sehr erfolgreicher und sehr gut besuchter Naturmarkt.

Vielen Dank an alle und wir freuen uns auf das nächste Jahr.

gez. Doreen Popp-Geisler (Organisationsteam)

Alles aus einer Hand.
Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

BRIEFUMSCHLÄGE | KUGELSCHREIBER |
WERBEMITTEL | BLÖCKE U.V.M.

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre'n Medienberater*in!

„Super, Großer Fischzug am Hälterteich“

Die Mühen der Vorbereitung und die Arbeit der Fischer und aller die daran beteiligt waren sollten sich am letzten Wochenende im Oktober gelohnt haben. Bei wunderschönem Herbstwetter fanden über 10.000 Besucher den Weg nach Peitz um den Fischern am Hälterteich bei ihrer Arbeit zuzusehen, aber natürlich auch um einen der frisch gefischten Karpfen gleich mit nach Hause zu nehmen, oder den Fisch, ob Karpfen, Aal, Forelle, Wels oder Stör frisch geräuchert zu probieren.

Die Ausgangslage im Vorfeld war nicht rosig, denn auch bei den Fischern war und ist das Personal knapp.

Hier ist Handarbeit und kräftiges Zupacken notwendig, egal ob die Sonne scheint, es regnet, oder wie zu dieser Jahreszeit nicht ungewöhnlich auch schon mal der erste Morgenfrost über den Teichen lag.

Aber mit hervorragender Unterstützung ist es den Männern um Gerd Michaelis wieder gelungen ihren Beitrag zum Erfolg dieses Wochenendes beizutragen. Herzlichen Dank den freiwilligen und fleißigen Helfern.

Ein besonders herzlicher Dank geht an Marion Hirche, die mit wahrhaft unerschöpflicher Ausdauer an beiden Tagen fast ununterbrochen den Peitzern und ihren Gästen vieles über die Fischzucht und die Region in ausgezeichnete Art und Weise herübergebracht hat.

Ein besonderer Höhepunkt war natürlich auch die Enthüllung des neuen Amtskarpfens. Wollen wir hoffen, dass der neue Standort so gewählt wird, dass er dauerhaft dort zu sehen sein wird.



Fantastischer Karpfen des Amtes Peitz



Fantastischer Karpfen der Stadt Peitz

Einiges kam auch an Spenden für den 10. Fantastischen Karpfen, der dann in der Stadt mit seinen Sehenswürdigkeiten einen geeigneten Platz finden soll, zusammen. Die Sammlung von Spenden soll auch zukünftig fortgesetzt werden. Denn einige Euros fehlen noch.

Wir freuen uns schon auf den großen Fischzug 2023 und hoffen, dass dann auch Sie wieder mit dabei sind.

Jörg Krakow
Bürgermeister

Bewegende Worte zum Volkstrauertag

Im Gedenken an die Opfer von Gewalt und Krieg versammelten sich in Jänschwalde am Kriegsofopferdenkmal für die Gefallenen der zwei Weltkriege Vertreter der Gemeinde, zahlreiche Bürger, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr mit ihrem Bürgermeister Helmut Badtke.

Würdig umrahmt wurde die Gedenkfeier von den Jänschwalder Blasmusikanten.



Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Kriegsofopferdenkmal an der Dorfaue in Jänschwalde. Foto: R. Karge

Helmut Badtke sprach in seiner Gedenkrede davon, dass der ursprüngliche Sinn des Volkstrauertages, der Opfer gewaltherrlicher Regime und insbesondere der Opfer beider Weltkriege zu gedenken, durch die Invasion der russischen Soldaten in die Ukraine der heutige Volkstrauertag nun ein besonderes Gepräge bekommen hat. Er erinnerte an die Kubakrise im Jahr 1962, an die Opfer der Teilung Deutschlands und Europas, an die Opfer von Terror und Gewalt auch in Deutschland. Helmut Badtke legte dar, dass wir nicht vergessen dürfen, dass Frieden und ein friedliches Miteinander nicht selbstverständlich sind: „Für ein friedvolles und soziales Miteinander sind Achtung und Toleranz gegenüber unseren Mitmenschen unabhängig von ethnischer Herkunft oder persönlicher Weltanschauungen entscheidend.“ Mit dem Zitieren des Totengedenkens, welches seit den 1970er Jahren die Bundespräsidenten in der Regel während der Zentralen Gedenkstunde zum Volkstrauertag sprechen, knüpfte Helmut Badtke an diese Tradition an. Weiter führte er eindringlich aus: „Unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt. Der Volkstrauertag mag uns immer wieder das kostbare Gut, nämlich den Frieden, in Erinnerung rufen und unsere Sinne schärfen, nicht auf ideologische Hasstiraden und nationalistische Ideologien hereinzufallen und mit ihnen zu sympathisieren.“ Nach einer Schweigeminute und Niederlegung des Kranzes der Gemeinde Jänschwalde am Denkmal durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr trugen die Blasmusikanten die Nationalhymne vor, welche die Sehnsucht nach Freiheit und nationaler Einheit aufgreift.

Rosemarie Karge

Volkstrauertag in Tauer

Am 13.11.2022 trafen sich Bürgerinnen und Bürger, Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tauer und der Großteil der Gemeindevertreter zu einer Gedenkstunde anlässlich des Volkstrauertages.

Die Andacht am Denkmal hielt Pfarrer I. Kschenka. Die Bürgermeisterin Frau Kallauke hielt das Totengedenken.



Foto: K. Albrecht

Musikalisch umrahmt wurde diese Veranstaltung durch Mitglieder des Allianzbläserchore Cottbus. Es wurde der gefallenen Soldaten zweier Weltkriege gedacht, aber auch der Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, der Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung und der Bundeswehrsoldaten und anderer Einsatzkräfte, die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr legten den Kranz vor dem Denkmal und ein Blumengebilde am Stein der bekannten und unbekanntenen Soldaten auf dem Friedhof nieder. Der Volkstrauertag ist ein Tag des Innenhaltens, der Einkehr, des Gedenkens und des gemeinsamen Erinnerns.

K. Kallauke



Foto: K. Albrecht

Volkstrauertag in Heinersbrück

Anlässlich des Volkstrauertages am 13.11.2022 gedachten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sowie auch Einwohner der Gemeinde der Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges.

Traditionell wurden am Kriegerdenkmal und in der Kirche Kränze für die Opfer niedergelegt.



Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück bei der Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages.

Gedenken zur Reichspogromnacht und zum Volkstrauertag



Auch in Peitz war Anlass zum Gedenken und zur Erinnerung. So gedachten wir am 9. November der Peitzer Familie Schmelz, die „Am Markt 7“ ihr Bekleidungsgeschäft hatte, ein Gedenkstein erinnert daran. 1943 wurden Sie durch die Nazis in das KZ Auschwitz deportiert wo sie ermordet wurden.



Zum Volkstrauertag am Sonntag, dem 13.11. wurden zum Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt Kränze an den Ehrenmälern niedergelegt.

Die zentrale Gedenkstätte fand an der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof in der Triftstraße in Peitz statt.

Jörg Krakow
Bürgermeister



Friedhofsputz in der Gemeinde Turnow-Preilack

Wir sagen danke

Am Samstag, dem 5. November 2022 hat die Gemeinde zum Herbstsputz auf beiden Friedhöfen in unseren Ortsteilen gebeten und zahlreiche Bürger kamen.

Neben Laub, Ästen und Nadeln wurde auch Fenster geputzt und die Trauerhalle in Turnow gewienert. So konnten wir am Volkstrauertag und am Totensonntag zwei schmucke Friedhöfe im stillen Gedenken betreuen.

Dafür möchte ich im Namen aller Gemeindevertreter danke sagen. Im nächsten Jahr werden wir wieder zu Arbeitseinsätzen einladen und hoffen auf ebenfalls gute Beteiligung, dann vielleicht auch aus den Ortsjugenden.

*Ihre Gemeindevertretung und
Ihr Bürgermeister René Sonke*

Volkstrauertag in Turnow-Preilack

Anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages gedachten Gemeindevertreter, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und die Mitglieder des Spielmannszuges der FF Turnow e. V. in den beiden Ortsteilen den Gefallenen der beiden Weltkriege sowie aller Opfer von Krieg, Gewalt und Unterdrückung. Nach dem Marsch zu den Ehrenmahlen legten eine Abordnung der Gemeinde und der jeweiligen Ortswehr beim Klang des Liedes „Der gute Kamerad“ Blumengebinde nieder.



Kranzniederlegung im Ortsteil Preilack



Kranzniederlegung im Ortsteil Turnow

Die Pflege dieser Tradition mag einigen überholt vorkommen, jedoch ist sie gerade in der heutigen, in vielen Teilen der Welt mit Krieg, Not und Flucht geprägten Zeit aktuell und erinnert uns an die Notwendigkeit des Friedens.



Öffnungszeiten der Peitzer Museen zwischen den Feiertagen 2022

Festungsturm



Vom 24.12. bis 26.12.2022 und vom 31.12. bis 01.01.2023 geschlossen, regulär wieder geöffnet ab Montag, 02.01.2023 von 13:00 bis 16:00 Uhr

Eisenhütten- und Fischereimuseum



Vom 24.12. bis 26.12.2022 und vom 31.12. bis 01.01.2023 geschlossen.

Geöffnet:

Dienstag, 27.12. von 13:00 bis 16:00 Uhr

Mittwoch, 28.12. von 13:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag, 29.12. von 13:00 bis 16:00 Uhr

Regulär wieder geöffnet ab Montag, 02.01.2023 von 10:00 bis 16:00 Uhr.



Alle Jahre wieder...
DIE JUGEND PREILACK LÄDT EIN

WEIHNACHTS- MARKT PREILACK

SAMSTAG, 03. DEZEMBER
14:30 UHR | FEUERWEHRSCHAU

... mit Kaffee und Kuchen, Basteln für die Kleinen
sowie Glühwein- und Verkaufsstände für die Großen,
Musik aus der Konserve und Speisen vom Grill

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



Adventskonzerte

mit den Jänschwalder Blasmusikanten

Sa, 3.12.

18:00 Uhr

beim 15. Jänschwalder
Weihnachtsmarkt



So, 18.12.

18:00 Uhr

im Pfarrhof




Jänschwalder Blasmusikanten e.V. · Feldweg 1 · 01197 Jänschwalde · Tel. (03 54 87) 72 442 · www.jaenschwalde.de

Samstag, 3. Dezember

15. Jänschwalder Weihnachtsmarkt

15:00 Uhr

Pfarrhof



* weihnachtlicher Budenzauber
* Glühwein und süße Leckereien
* Kinderkarussell
* weihnachtliche Melodien
mit den Jänschwalder Blasmusikanten

mit großem Lichterbaum



Eine Initiative des Vereins „Wir für Jänschwalde e.V.“



Teichland  Stiftung



16. Adventsausstellung

Teichland- im Gemeindezentrum Maust

| Sonnabend | Sonntag |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 03.12.2022 13.00 - 17.00 Uhr | 04.12.2022 10.00 - 17.00 Uhr |

- Handwerkerweihnachtsmarkt mit den Ausstellern von Schnitz-, Papier- Drechselarbeiten, Töpfererzeugnisse u.a. und Vieles für die Kleinen
- Weihnachtslieder mit dem Teichlandchor, Sonnabend gegen 14:30 Uhr
- Für den guten Zweck: der Spenden-Basar mit kleinen Küchen-Utensilien



*Leckereien und Getränke
am wärmenden Feuer und
Weihnachtskaffee...!*

Weihnachtsmarkt in der Kunstscheune Schubert in Turnow



Am **03.12. und 04.12.2022** findet wieder ein kleiner Weihnachtsmarkt in der Kunstscheune Schubert statt. Angeboten werden hochwertige Steinzeugkeramik und zauberhafte Geschenkideen aus der kreativen Feder der Familie Schubert. Die Kunstscheune wird **Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr und Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr** für Ihre Gäste öffnen. In der Vorweihnachtszeit sind wir gern auch nach telefonischer Absprache unter 035601 439628 erreichbar.

Franzi und Martin Schubert



Weihnachtsmarkt in Peitz vom 9. bis 11. Dezember 2022

Es ist endlich wieder so weit! Wie die meisten Veranstaltungen in diesem Jahr erlebt der Weihnachtsmarkt in Peitz nach 2 Jahren Zwangspause ein Comeback.

Vom **9. bis 11. Dezember** können Sie auf dem Gelände der ehemaligen Oberfestung zu Peitz - also im Bereich um den Festungsturm - besinnliches Markttreiben, ein vorweihnachtliches Bühnenprogramm, einen Streichelzoo und romantische Illuminationen genießen. Aufwärmen können Sie sich bei einem leckeren Glühwein im dafür gewidmeten Zelt. Im Turm warten Kunst- und Kunsthandwerksausstellungen auf 5 Etagen darauf, bestaunt zu werden. Erlesene Artikel können Sie natürlich als Weihnachtsgeschenk für sich und Ihre Lieben erwerben.

Und euch, liebe Kinder lädt ein zauberhaftes Märchenzelt zum Verweilen ein. Am **Freitag ab 15:30 Uhr** könnt Ihr eure eigenen Laternen gestalten und diese dann beim traditionellen **Lampionumzug** durch die weihnachtliche Peitzer Altstadt stolz präsentieren. Superlieb von euch wäre es, wenn wir eure selbst gestaltete Laterne am Wochenende auf dem Weihnachtsmarkt ausstellen dürfen. Ihr könnt sie euch am Ende des Weihnachtsmarktes natürlich gerne abholen. **Samstag und Sonntag** lädt euch dann um jeweils **15:00 Uhr und 17:00 Uhr** ein Puppentheater zum lauschen wundervoller Geschichten ein. Auch der **Weihnachtsmann mit seinem Weihnachtsgengel** wird an beiden Tagen da sein, um eure Weihnachtswünsche entgegenzunehmen. Vielleicht gibt es ja schon das ein oder andere kleine Geschenk. Unsere Märchentanten werden euch im Zelt das ganze Wochenende zauberhafte Geschichten und Märchen rund um die Weihnachtszeit vorlesen. Und wer nicht so gern zuhört, der kann auch gern etwas Weihnachtliches basteln.

Programm

Freitag

- 15:00 Uhr Weihnachtsprogramm der Mosaik Grundschule Peitz
- 15:30 Uhr Feierliche Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit Stollenanschnitt
- 16:30 Uhr Tanzprogramm der Diebsdorfer Knöpfe
- 17:00 Uhr Weihnachtskonzert der Bläserklasse der Mosaik Grundschule Peitz
- 17:30 Uhr Lampionumzug mit dem Turnower Spielmannszug
- 18:00 Uhr Glühweinparty unterm Weihnachtsbaum mit Dr. Chaos

Samstag

- 13:00 Uhr Buntes Markttreiben
- 15:00 Uhr Weihnachtsmann und Engel kommen zu Besuch
- 15:30 Uhr Cottbuser Dixiland Stompers
- 16:30 Uhr Tanzprogramm der Funkgarde vom CCD
- 17:30 Uhr Brass unterm Weihnachtsbaum
- 18:30 Uhr Feuershow mit den Tausendkünstlern
- 19:00 Uhr Tanz unterm Weihnachtsbaum mit Dr. Chaos

Sonntag

- 13:00 Uhr Buntes Markttreiben
- 15:00 Uhr Tanzprogramm mit Brendas Tanzzwergen
- 15:30 Uhr Weihnachtsmann und Engel kommen zu Besuch
- 16:00 Uhr Weihnachtskonzert des gemischten Chores Teichland
- 17:00 Uhr Weihnachtliche Stimmung mit Clara Werden
- 18:00 Uhr Feuershow mit Drachenfeuer

Weihnachtskonzert des Männerchores Peitz e.V. am 04.12.2022 in der Evangelischen Kirche zu Peitz

Endlich ist es wieder so weit. Nach zwei Jahren Abstinenz vom Chorgesang in der Öffentlichkeit auf Grund der Coronalage lädt der Männerchor Peitz e. V. alle Freunde des Chorgesanges der Stadt und des Amtes Peitz und darüber hinaus aus nah & fern auf das Herzlichste zu seinem Weihnachtskonzert 2022 in die Evangelische Kirche zu Peitz ein. **Das Weihnachtskonzert findet am Sonntag, dem 04.12.2022 in der Evangelischen Kirche zu Peitz statt und beginnt um 16:00 Uhr, der Eintritt ist frei.**

Der Drebkauer Posaunenchor wird unser Konzert wieder in alt bewährter Art & Weise musikalisch umrahmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lied Hoch!

Ihr Männerchor Peitz e. V.



11. Weihnachtsmarkt in Tauer

Am Samstag, dem 17.12.2022, ab 15:00 Uhr
auf der Festwiese am Sport-/Spielplatz



Der Weihnachtsmann zu Besuch in Tauer 2019.
Foto: Bianca Schwella

Programm:

| | |
|-----------|---------------------------|
| 15:00 Uhr | Eröffnung |
| 15:45 Uhr | Kitaprogramm und -singen |
| 16:15 Uhr | Besuch vom Weihnachtsmann |
| 17:00 Uhr | Märchenkino |
| 17:45 Uhr | Lampionumzug |
| 18:00 Uhr | Live-Musik von Pubalapup |
| 20:00 Uhr | gemütlicher Ausklang |

Für den großen und kleinen Hunger:

Pulled Pork, Bratwurst, Pommes, Crêpes, Waffeln, Glühwein, Glühgin, Kinderpunsch, rote Brause und vieles mehr ...

Weitere Angebote:

Überdachte Spielwiese für die Kleinen, regionale Produkte aus Strick, Keramik, Kerzen und vieles mehr ...

Für den guten Zweck:

Die Einnahmen des Weihnachtsmarktes gehen in den Bau des neuen Spielplatzes in Tauer



RAINER UND JANINE - MIT BAND

Lieder von Simon & Garfunkel, Mike Oldfield,
Ost-Musik und Klassiker aus dieser Zeit



3. Dezember 2022 / Beginn 19:30 Uhr
Malzhausbastei Peitz
Eintritt 15 €

Kartenvorverkauf Tourist-Information
im Rathaus Peitz www.tourismus.peitz.de
www.rainerundjanine.de



Frische „Landeier“ ab Dezember im Peitzer Rathaus

Theater Company Peitz e. V. präsentiert ihre zweite Produktion der Saison

Inka Bause war zwar nicht anwesend, als sich am 26.11.22 der Vorhang für die Komödie „Landeier-Bauern suchen Frauen“ zum ersten Mal öffnete, aber ein Hauch dieses beliebten RTL-Formates versprühte dieser Theaterabend schon.

Kurz zur Geschichte.

In dem kleinen netten Lausitzer Dorf Drewitz, fernab hektischen Stadt-Trubels, führen die Helden dieser Komödie ein beschauliches Dasein. Aber etwas Entscheidendes fehlt: der passende Deckel zum Topf, sprich Frauen. Aber woher nehmen? Sind Kontaktanzeigen noch angesagt? Sollte man Partnervermittlungen „mit Niveau“ ausprobieren? Oder bieten Chatrooms und Videoportale im Internet die zeitgemäße Möglichkeit, Frauen für das Landleben samt ihrer Ureinwohner und deren Zeitvertreibe à la Treckerturning zu begeistern?

In dieser an komischen Momenten und ein paar ganz und gar menschlichen Einsichten reichen Komödie begeistern die Charaktere ebenso wie die Dialoge. Das wirkliche Leben hätte es nicht witziger schreiben können. Fast wünscht man Jan, Jens und all den anderen, dass sie keine Frauen finden, damit der Theaterabend nie aufhört. Aber zu jeder Komödie gehört ein Happy-End – auch, wenn es vielleicht nur ein Ende mit Lausitzer Plinsen ist.

Bastian Erb inszenierte diese Komödie von Frederik Holtkamp für die Peitzer Rathausbühne. Franz Georg Deuse, Niclas Vater und Aaron Morgenstern blödeln sich als die drei Jungbauern durch den Abend.



VISITENKARTEN

AUSSERDEM:
BRIEFBÖGEN
BRIEFUMSCHLÄGE
STEMPEL
KUGELSCHREIBER

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

ab 100 Stück

Karten für diesen Theaterabend gibt es noch für die Vorstellungen am 06.01.23, 28.01.23 sowie dem 04.02.23 jeweils 20:00 Uhr im Rathaus Peitz. Alle anderen geplanten Vorstellungen sind bereits ausverkauft. Karten erhalten Sie im Rathaus Peitz oder online unter www.theatercompany-peitz.de.



Die drei Jungbauern Jan, Jens und Richard

Zusatzvorstellung - „Rita will's wissen“

Die Nachfrage nach Karten für unsere Komödie „Rita will's wissen“ war enorm. Binnen weniger Wochen waren alle Vorstellungen ausverkauft. Das freut uns natürlich sehr. Wir wissen aber auch, dass noch viele Leute dieses Stück gern sehen wollen. Deshalb haben wir im Dezember noch eine Zusatzvorstellung geplant. **Am Sonntag, 04.12.22 bereits um 16.00 Uhr** spielen wir diese Komödie von Willy Russel noch einmal als Nachmittagsvorstellung.

In der Rolle der Rita erleben Sie Emelie Friedrich, Jörg Deuse gibt den Literaturprofessor Frank.

Karten erhalten Sie im Rathaus Peitz oder online.

„Rita will's wissen“ noch einmal am 04.12.22 um 16:00 Uhr



Theater Company Peitz e. V.

Kalender „Peitzer Stadtansichten 2023“



Den Kalender „Peitzer Stadtansichten 2023“ können Sie ab sofort im Kultur- und Tourismusamt Peitz gegen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 3,50 Euro käuflich erwerben.

Zum Hintergrund:

Bereits seit dem Jahr 2006 finden sich an Fotografie Interessierte einmal monatlich in den Räumen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz in der „OASE 99“ am Jahnplatz zusammen, um ihre Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und Fotos zu begutachten. Fotografen betrachten die Umgebung, die Natur, die Stadt mit offenen Augen und sind immer auf der Suche nach dem passenden Motiv, dem passenden Licht oder dem passenden Augenblick. Es werden traditionelle Feierlichkeiten, gesellschaftliche Höhepunkte, Baugeschehen, die Schönheit aber auch die Schattenseiten unserer Gegend mit ihrer vielfältigen Flora und Fauna festgehalten und auf unserer Web Seite „www.fotoclubpeitz.de“ sowie in Ausstellungen dokumentiert.

So ist es für uns eine Ehre, dass wir uns bereits zum achten Mal in den vorliegenden Kalender „Peitzer Stadtansichten 2023“ mit unseren Fotos einbringen dürfen. In Zusammenarbeit mit dem Bauamt wird darin der „Historische Stadtkern Peitz“ widergespiegelt. Alle zwei Jahre gehen wir Fotofreunde anhand der vom Bauamt jeweils zu einem bestimmten Thema zur Verfügung gestellten historischen Fotos in die Spur.

Wir suchen das Gebäude, den Platz oder die Straße auf, um möglichst vom gleichen Standort das nun „sanierte“ Motiv festzuhalten. Dabei ist es jeweils eine Herausforderung, den Lichteinfall oder die fahrenden und parkenden Fahrzeuge zu beachten. Gleichzeitig ist es für uns interessant, in die Geschichte der Stadt Peitz und seiner Bebauung einzutauchen. So liegt termingerecht der neue Kalender vor, der noch vorhandene, zum Teil aber auch völlig umgestaltete Wohn- und Geschäftshäuser im Vergleich darstellt. Er wird hoffentlich viele Bürger zum Nachvollziehen der bisher gelungenen Umgestaltung des schönen historischen Altstadtkerns von Peitz anregen und Erinnerungen wachrufen.

Rosemarie Karge



Alles aus einer Hand!
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
 oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Es ist viel los in 2023



Zu einer guten Tradition ist das **Neujahrskonzert** des Amtes Peitz geworden. Am 03.01.2023 gastiert die Ungarische Kammerphilharmonie in der Evangelischen Kirche in Peitz. Die Musiker bringen mit Wiener Charme Werke der Strauß-Dynastie zu Gehör.

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 21,00 Euro.

Sounds of Hollywood ist eine musikalische Reise durch die Traumwelt der Filme – bewährt und unübertroffen seit vielen Jahren und mit immer neuen Hits. Die Besucher sind am königlichen Hüttenwerk Peitz live dabei, wenn die unsterblichen Melodien der berühmtesten Kino- und TV-Highlights im faszinierenden Klang des sinfonischen Orchesters erstrahlen.
<https://v-ph.de/konzerte/musik-konzerte/sounds-of-hollywood>

Am Folgeabend widmet die Vogtland Philharmonie bei **Queen Classic Night** einer der berühmtesten Rock-Legenden einen Abend voller beeindruckenden Balladen und großartigen Rocksongs. Zusammen mit dem Sänger Markus Engelstädter und der Revivalband *The Magic of Queen* schaffen sie ein unvergessliches Event mit verschiedenen Erfolgstiteln von Queen.
<https://v-ph.de/konzerte/kollaborationen/queen-classic-night>

Die Eintrittskarten für **Sounds of Hollywood** am 01.09.2023 sowie **Queen Classic Night** am 02.09.2023 kosten je 19,00 Euro ermäßigt (bis 15 Jahre) und 36,00 Euro für Erwachsene (ab 16 Jahre). Bei dem Kartenkauf beider Veranstaltungen kosten diese zusammen pro Person nur 35,00 Euro ermäßigt (bis 15 Jahre) und 67,00 Euro für Erwachsene (ab 16 Jahre).

Bei beiden Konzertabenden mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach ist wieder eine auf die Größe der Veranstaltung ausgerichtete Gastronomie garantiert.

Der Kartenvorverkauf beginnt für alle drei Veranstaltungen am 01.12.2022 auf der Marktseite des Rathauses und findet ab dem 02.12.2022 ganz gewohnt in der Tourist-Information Peitzer Land im Rathaus am Markt statt.

Bürgermeister von Angermünde auf den Spuren historischer Stadtkerne

Aus Anlass des 30-jährigen Jubiläums der Arbeitsgemeinschaft der Städte mit historischem Stadtkern stellte sich der Bürgermeister von Angermünde Frederik Bewer einer besonderen Aufgabe.

Am 27. Oktober startete er eine Fahrradtour um alle 31 Städte der AG zu besuchen was eine Strecke von ca. 1.250 Kilometer ist.



Am 31. Oktober traf er gegen 15:30 Uhr in Peitz vor unserem Rathaus ein. So war es natürlich nur selbstverständlich, dass er durch Bürgermeister Jörg Krakow und die historischen Stadtführer Peter Kutics und Marion Knorr zum Fototermin empfangen wurde. Anschließend ging es weiter nach Beeskow. Übrigens der Tag der Städtebauförderung soll im nächsten Jahr um den 13. Mai wieder mit einem großen Spektakel an der Festung begangen werden. Lassen Sie sich überraschen.

J. K.

Wo sonst noch was los ist

- 03.12.**
10-18 Uhr Weihnachtsmarkt in der Kunstscheune Schubert in Turnow
- 13-17 Uhr 16. Adventsausstellung im Gemeindezentrum in Maust
- 14:30 Uhr Weihnachtsmarkt in Preilack an der Feuerwehrscheune
- 15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Jänschwalde auf dem Pfarrhof
- 16:00 Uhr Turmblasen am Glockenturm in Bärenbrück
- 19:30 Uhr Rainer und Janine mit Band in der Malzhausbastei
- 20:00 Uhr Theater Company Peitz präsentiert das Stück: „Landeier Bauern suchen Frauen“ im Rathaus in Peitz
- 04.12.**
10-16 Uhr Weihnachtsmarkt in der Kunstscheune Schubert in Turnow
- 10-17 Uhr 16. Adventsausstellung im Gemeindezentrum in Maust
- 15:00 Uhr Turmblasen in Turnow vor dem Maria-Lobach-Heim mit den Jänschwalder Blasmusikanten
- 16:00 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Männerchor Peitz e.V. in der Evangelischen Pfarrkirche Peitz
- 10.12.**
9-12 Uhr Vogelbörse in der Mehrzweckhalle in Heinersbrück
- 09.- 11.12.**
Weihnachtsmarkt am Festungsturm in Peitz
- 15.12.**
16:00 Uhr Theaterstück „Štrumpicka - Abenteuer auf Strümpfen“ im Wendisch/Deutschen Heimatmuseum in Jänschwalde

17.12.

15:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Tauer auf der Festwiese am Sport-/Spielplatz

16:00 Uhr Weihnachtskonzert des Teichlandchores in der Kirche in Neuendorf

18.12.

17:00 Uhr Niedersorbische Weihnachtskantate in der Evangelischen Pfarrkirche Peitz

24.12.

21:00 Uhr Turmblasen am Festungsturm in Peitz

22:00 Uhr Konzert für Orgel und Trompete in der Evangelischen Pfarrkirche in Peitz

Besuchen Sie die Museen des Amtes Peitz

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum in Jänschwalde

Öffnungszeiten

April bis Oktober:

| | |
|---------------------|--------------------|
| Mittwoch | 10:00 - 15:00 Uhr, |
| Donnerstag | 13:00 - 18:00 Uhr, |
| Freitag und Samstag | 10:00 - 15:00 Uhr |

November bis März:

| | |
|-----------------------|--------------------|
| Dienstag und Mittwoch | 10:00 - 15:00 Uhr, |
| Donnerstag | 13:00 - 18:00 Uhr, |
| Freitag | 10:00 - 15:00 Uhr |

Tel.: 035607 749928, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.

Museum „Kólasko“ in Drachhausen

ganzjährig nach telefonischer Voranmeldung, Tel.: 035609 70783

Heimatmuseum Tauer - Domowniski muzej Turfej

Öffnungszeiten:

ganzjährig nach telefonischer Voranmeldung, Tel.: 035601 30360

Eisenhütten- und Fischereimuseum in Peitz

Öffnungszeiten:

April bis Oktober:

| | |
|--|-------------------|
| Montag - Donnerstag sowie Samstag und Sonntag | 10:00 - 17:00 Uhr |
|--|-------------------|

November bis März:

| | |
|--|--|
| Montag - Donnerstag Samstag und Sonntag | 10:00 - 16:00 Uhr sowie 13:00 - 16:00 Uhr |
|--|--|

Festungsturm in Peitz

Öffnungszeiten:

April bis Oktober:

| | |
|--|-------------------|
| Montag - Donnerstag sowie Samstag und Sonntag | 10:00 - 17:00 Uhr |
|--|-------------------|

November bis März:

| | |
|-------------------------------|--|
| Montag Samstag und Sonntag | 13:00 - 16:00 Uhr sowie 13:00 - 16:00 Uhr |
|-------------------------------|--|

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 und unter www.tourismus.peitz.de > **Veranstaltungskalender**

Achtung -> Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Durchführungsgarantie der Veranstaltungen nicht gewährleistet.

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de



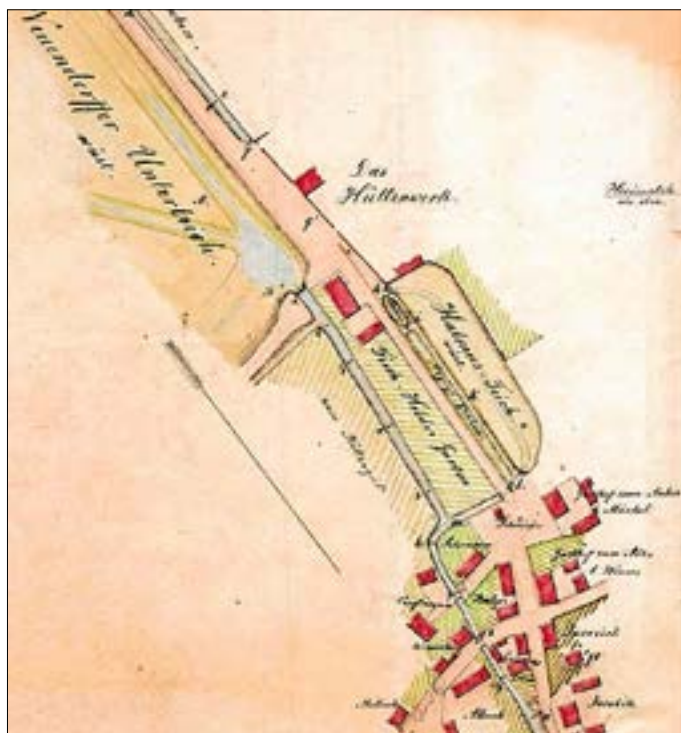
Damals war's

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Das „Fließ“ an der Dammsollstraße

Zur Geschichte der Dammsollstraße gehört auch der ehemalige Abzugsgraben, der einst das Wasser des Hälterteichs (Untere Neuendorfer Teich) zur Malxe führte und im Volksmund Fließ genannt wurde. Unser unvergessener Freund Herr Fritz TABBERT hat ihm bereits 2012 im Heft 13 des „Peitzer Landecho“ einen Artikel gewidmet. Nach zehn Jahren können wir weitere Fakten hinzufügen.

Das „Fließ“ war nicht nur der Abzugsgraben vom Hälterteich, sondern nahm einst zwischen der heutigen Dammsollstraße 35 und 36 das Wasser vom Walkmühlgraben auf, der den Kalmusteich speiste. Dieser war westlich längs der Dammsollstraße angelegt und reichte über die heutige Kraftwerkstraße bis zur Nr. 37. Sein Abfluss querte die Dammsollstraße unter dessen ersten Brücke, die heute wie auch der Kalmusteich nicht mehr existiert. Der Graben führte im Bereich des sogenannten Rittergutes das Teichwasser in nördlicher Richtung parallel östlich der Dammsollstraße ab.



Der Abzugsgraben in der Höhe des Rittergutes und dem ältesten Teil der Cottbuser Vorstadt, 1836 vom Wegebaumeister MARESCH gezeichnet.

Am Anfang des Abzugsgrabens, der bis ins 20. Jahrhundert auch als Walkgraben oder Walkmühlgraben bezeichnet wurde, befanden sich auf dem Gelände zwischen ihm und der Dammsollstraße die Fisch-Holder, die aber 1836 als der Wegebaumeister MARESCH den Abzugsgraben vermessen hatte, bereits einem zum Rittergut gehörenden Garten gewichen waren. Allein im Bereich des ehemaligen Rittergutes blieb der Graben bis heute nicht verrohrt, liegt aber seit fünfzig Jahren brach, seit der Hälterteich wegen des Ableiters aus dem Kraftwerk in den Hammergraben abgelassen wird.

Ab der Einmündung der Alten Bahnhofstraße nach seiner zweiten öffentlichen Holzbrücke wechselte er mit der Dammsollstraße in einem großen Bogen in die westliche Richtung und quert nach der dritten öffentlichen Brücke zur Wiesenstraße unmittelbar nach der westlichen Zufahrt am Alten Friedhof die Straße in Höhe der Grenze zwischen Dammsollstraße 52 und 52a von der nun nördlichen Seite auf die südliche.



Das Fließ in Höhe der Dammsollstraße 42 (1896 vom Schmied und Ackerbürger Wilhelm FINDEISEN erbaut), mit Blick auf die Anbindung der Alten Bahnhofstraße um 1900. Rechts das stabile hölzerne Geländer am Fließ. Heute befindet sich hier ein Garagenkomplex.

Wenige Meter voneinander entfernt querten drei weitere Holzbrücken den Abzugsgraben. Erst in der westlichen Zufahrt zum Alten Friedhof, dann in der (eingengten) Dammsollstraße. Diese Brücke wurde wegen des zunehmenden Verkehrs 1871 durch eine steinerne ersetzt. Die dritte verschaffte den direkten Zugang zur Färberei (Nr.52a) der ehemaligen Textilfabrik.



Blick in die Dammsollstraße am Ende des Bogens um 1900, rechts das Fließgeländer

Zu jedem Grundstück hinter dem Graben an der Zollstraße führten kleine Brücken, die die Eigentümer errichteten und warten mussten. Das galt auch für die etwas breiter ausgeführte hölzerne Brücke vor der Gaststätte „Zum goldenen Schiffchen“, der heutigen unbewohnten Nr. 27.

Die Holzbrücken wurden mit der Zeit marode. Im August 1960 widmete die Regionalpresse der Brücke zur Wiesenstraße einen kritischen Artikel mit einer Abbildung. Diese zeigte einen Lastkraftwagen vom Kraftverkehr Guben, der mit den rechten Rädern durchgebrochen war und den LKW in eine 45° abgekippte Lage brachte. Der Rat der Stadt hatte seine Sorgfaltspflicht verletzt. Schlimmer war jedoch, dass im Fließ wie in der Malxe und dem Hammergraben immer wieder Kinder, Betrunkene und ein Epileptiker ertrunken sind.

Damit notfalls Löschwasser verfügbar war, forderte 1751 der Festungskommandant VON FINCK von jedem Bürger einen

Groschen, so dass zwei Männer zum Aufeisen angestellt werden konnten. Im 19. Jahrhundert waren die anliegenden Grundstücksbesitzer selbst verantwortlich.

Als 1836 die Grundstücke südlich der Dammsollstraße zwischen der Cottbuser Vorstadt und der Malxe noch nicht bebaut waren, war das „Fließ“ ein klares Wasser. Der Peitzer Baumeister Johann DEUTSCHMANN errichtete 1847 für den Tuchfabrikanten Julius SCHULZ in der heutigen Dammsollstraße 52 eine Fabrik mit einer Färberei (Nr. 52a). Das Fließ diente als Wasserspender und wechselte mit dem Abwasser der Färberei auf dem Weg zur Malxe seine Farbe. Am Einlauf an der Malxebrücke konnte man bis zum Niedergang der Fabrik Ostern 1900 die sich im Malxewasser verdünnende Farbfahne beobachten.

Fritz TABBERT erwähnte in seinem Artikel zum Fließ Fische, Wasserratten und Krebse, die im Graben lebten. Der Graben war noch im 20. Jahrhundert im oberen Teil ein verlockender Spielplatz für Kinder. Krebse fangen, Entenküken in einer Zigarettschachtel abwärts schwimmen lassen, in einer Wanne gegen den Strom paddeln, wenn im Herbst viel Wasser aus dem Hältereich floss oder im Winter zugefroren als Schulweg genutzt und zum Gaudi unter die Brücken gekrochen, um diejenigen zu verspotten, die sich dabei beschmutzten, sind einige Beispiele des für die Kinder fröhlichen Treibens.

Die Anlieger nutzten den Graben auch als Abwassergraben. Unser Freund Herr Dietrich KUNKEL beschrieb im „Peitzer Landecho“ Nr. 14 vom Jahrgang 2012 interessante Episoden von jahrelangen Streitigkeiten und über nicht erfüllte Räumungspflichten, die bis zum Kaiser getragen wurden.

Als sich am Beginn des 20. Jahrhundert immer mehr Bürger an der Dammsollstraße ansiedelten und überhaupt viele neue Waschküchen gebaut wurden, wurde das Abwasser zu einem Problem. Bei niedrigem Wasserstand glich der Graben einer Kloake und blieb trotzdem offen. Der geforderte Mindestwasserstand von 15 cm wurde von der Teichdomäne nicht immer eingehalten. Der Teichabzugsgraben galt nicht nur während der Typhusepidemie 1906 als Krankheitsherd und war über viele Jahre wie der Molkereiabzugsgraben in der Lieberoser Vorstadt Gegenstand unzähliger Beschwerden. Übrigens querte seit 1877 ein regulärer geschlossener Abwasserkanal aus der Altstadt zur Malxe die Dammsollstraße am westlichen Ende.

Erst in den zwanziger Jahren begannen die Behörden ernsthaft die Einleitungen auf geklärte Abwässer zu beschränken. Allein die sich ansiedelnde VVB Binnenfischerei (Nr. 52a/b) hatte 1964 zur Minderung des Gestanks den Graben bei ihrem Grundstück kanalisiert. Anfang der Siebziger wurde der Abzugsgraben bis auf den bis heute offen gebliebenen Teil auf dem ehemaligen Rittervorwerk etappenweise (etwa 150 Meter im Jahr) kanalisiert und verläuft unter dem Bürgersteig als Regenwasserkanal in die Malxe.

Friedrich Bange



Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:
Samstag, 17.12.2022
13:30 – 14:00 Uhr

Neues aus dem Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschalde Nowosći ze Serbsko-nimskego domowniskego muzeja w Janšojcach

Premiere im Museum

Einladung: Theater für Kinder ab 3 Jahren
Donnerstag, 15. Dezember, 16:00 Uhr, Eintritt: 3 Euro
Unter der Regie von Romy Fröhlich spielt Wiebke Schulz
das Theaterstück „Štrumpicka - Abenteuer auf Strümpfen“



Ein poetisches Objekttheaterstück für alle Menschen ab 3 Jahren in sorbischer/deutscher Sprache. Länge: 30 Minuten, im Anschluss ist für alle die die neugierig sind und Fragen stellen möchten, eine gemütliche Plauderrunde angedacht.

„Verschlafen hängen die Söckchen am Wäscheständer und langweilen sich schrecklich. Auch die Wäscheklammern haben schon lange nichts Aufregendes mehr erlebt.

Doch was ist das? Da regt sich was! Ein Hase hüpf vorbei, ein blaues Laken wird zum Meer und darin schwimmt ein Hai. Blätter fallen von den Bäumen, leise fällt der Schnee, ein Reh stapft durch den Klammerwald und stößt sich ... seinen Zeh.“

Wir freuen uns auf viele kleine und große Neugierige.
Wjaselimy se na wjele małych a wjelikich narskich.

Nadine Adam
Museumsleiterin

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschalde

Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce

Kirchstraße 11, 03197 Jänschalde

Cerkwina droga 11, 03197 Janšojce

Tel.: 035607 749928

Mail: museum-jaenschwalde@peitz.de

Instagram: wdmuseumjaenschwalde

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 10-15 Uhr, Donnerstag 13-18 Uhr

Wótwołjenske case:

wałtora, srjoda, pětık zeger 10-15, stwórık zeger 13-18

Zeigen Sie sich. Festtagsmode

Mit Ihrer Geschäftsanzeige!

Der richtige Klick:
wittich.de

Ehrenabzeichen der Domowina für André Wenzke aus Grötsch/Grožišćo

André Wenzke ist seit seiner Kindheit zu Hause im jetzigen kleinen Ortsteil Grötsch/Grožišćo der Gemeinde Heinersbrück. In seiner Kinderzeit erlebte er im Ort noch lebendige sorbische Bräuche. Er musste aber auch miterleben, wie mit der nahenden Kohlegrube, viele Grötscher ihre Heimat verlassen mussten und somit auch das sorbische dörfliche Leben verschwand. Aktiv arbeitet er seit 2008 als Ortsvorsteher für das kleine Dorf und ist stets bestrebt, das sorbische-wendische Leben im Ort wieder zu aktivieren. Er errichtete zusammen mit der Dorfgemeinschaft ein Gedenkstein für die abgebaggerten Höfe in sorbischer Überschrift, aber auch für die Hinweistafel zum Friedhof und dem Begrüßungsschild in sorbischer Sprache ist er der Initiator. André Wenzke organisiert die jährlichen Veranstaltungen und Zusammenkünfte für das Dorf. Auch die Woklapnica wird mit großem Erfolg durchgeführt. Im Jahr 2016 engagierte er sich für die Neugründung der Domowina-Ortsgruppe. Er kümmerte sich um die Teilnahme des Ortsteiles Grötsch an verschiedenen Wettbewerben wie z.B. „Der schönste Maibaum“ oder „Die sorbische Sprache lebt“. Er unterstützt die rege Zusammenarbeit der Ortsgruppe Grötsch mit dem Verein „Njepela-Hof“ in Rohne. Mit seiner Hilfe entstand auch die gedruckte Grötscher Ortschronik unter dem sorbischen Titel „Wot Grods do Grožišćo“, „Von Grods nach Grötsch“ natürlich auch mit einem sorbischen Teil. Ein beliebter Treffpunkt für die Grötscher ist der Dorfteich im Ortszentrum.



Hier wurden unter seiner Leitung in den letzten Jahren hölzerne sorbische Sagenfiguren, ein Wassermann, drei Lutkis und ein Frosch aufgestellt. Infotafeln in deutscher und niedersorbischer Sprache geben Auskunft über die Skulpturen.

André Wenzke ist immer als erster vor Ort und er geht als Letzter. Er ist Helfer, Unterstützer, Handwerker und Organisator. Ohne sein Engagement für den Ort und für die Domowina-Ortsgruppe Grötsch würde sich das Miteinander der Dorfbewohner nicht so gut entwickeln. Die Domowina-Ortsgruppe Grötsch ist sehr stolz auf das Engagement von André Wenzke und möchte mit dem Vorschlag zur Verleihung des Ehrenabzeichens der Domowina ihren Dank ausdrücken. Diesem Vorschlag schließt sich auch der Vorstand des Regionalverbandes Niederlausitz e. V. an.

Christa Halke
Vorsitzende der Domowina-Ortsgruppe



102. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibende des Amtes Peitz:

am Dienstag, dem 6. Dezember 2022, treffen wir uns gegen 16:50 Uhr vor dem Hotel „Zum Goldenen Löwen“

**„Transfer zum Besuch
Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde/
Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce“**
(Eintritt 2,50 Euro)

**anschließend (ca. 19:00 Uhr)
gemeinsamer Jahresausklang
mit 3 Gänge Weihnachtsmenü und
einer weihnachtlichen Überraschung
(Preis pro Person 36,00 Euro)**

im Hotel „Zum Goldenen Löwen“

Bitte Anmeldung oder Abmeldung bis 02.12.2022
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
oder E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und
Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Sorbische Musikinstrumente in der Kita Heinersbrück

Einen sehr eindrucksvollen und interessanten Vormittag zum Kennenlernen sorbischer Musikinstrumente konnten unsere Kinder der wuchacki- und ptaški-Gruppe am 6. November erleben. Sie durften dem Klang der Instrumente, wie der Tarakala, der sorbischen kleinen und großen Geige lauschen. Sehr beeindruckend war aber der Sorbische Dudelsack. In der Mehrzweckhalle in Heinersbrück war dessen Klang besonders eindrucksvoll.

Alle haben viel Wissenswertes über dessen Aufbau und Wirkungsweise erfahren.

Viel Freude hatten wir beim Erraten bekannter Kinderlieder und manchmal musste sich der ein oder andere auch die Ohren zuhalten, so imposant war die Musik.

Wir danken dem Sorbischen National-Ensemble mit Jana Krüger für dieses bereichernde Angebot im Rahmen des sorbischen Kulturgutes.

Wutšobne žěk!

K. Schewelis

Feriengestaltung in der Kita „Benjamin Blümchen“

Die Herbstferien standen in unserem Haus unter 2 Themenschwerpunkten: „Halloween“ und „Die Kartoffeln“.

In der **1. Ferienwoche** bereiteten die Kinder sich auf das schaurige Fest vor. Es wurden Spinnen, Fledermäuse, Geister und Raben sowie unheimlich anmutende Kürbisse gebastelt und zur Dekoration verwendet.

Die Hausflure und Gruppenräume wurden stimmungsvoll mit Girlanden und Figuren gruseliger Art geschmückt, kindgerechte Musik wurde probeghört und der Hort backte Butterplätzchen, stach diese mit halloweentypischen Formen wie Vampirgebiss, Gespenst, Hexe und Fledermaus aus und verzierte sie mit Zuckeraugen, Mandelstiften und Kuvertüre.

Am Donnerstag, dem 27.10., war es dann so weit und das schaurig-schöne Fest konnte beginnen. Als Auftakt wurden alle Kinder beim gemeinsamen „Grusel Frühstück“ verköstigt und so auf den Tag eingestimmt. Im weiteren Vormittagsverlauf konnten sich die Kinder dann offen im Haus bewegen, der Raum der Löwengruppe diente als Kinder-Grusel-Disco, der Gruppenraum der Bären als ruhigeres Vorlesezimmer, in welchem thematisch passende Geschichten aus der Lausitz vorgelesen wurden. Der Hortraum der Füchse wurde zur Präsentiermeile. Auf dem Laufsteg konnte sich jeder in seinem Kostüm darstellen. Auch hatten die Kinder großen Spaß an einem Hindernisparcours. Die Raumangebote wurden rege von kleinen Hexen, Fledermäusen, Ninjas, Vampiren und Gespenstern genutzt, so wurde getanzt, gelacht, bewundert, sich ein wenig gefürchtet und viel gespielt.

In der **2. Ferienwoche** machte sich der Hort auf nach Dissen-Striesow in das Heimatmuseum. Dieses hat ein konzeptionelles Kartoffel-Projekt auf den Weg gebracht, um interessierten Kindergruppen die Kartoffel ganzheitlich näherzubringen. Als die Ferien-Füchse im Museum ankamen, machten sich diese sogleich daran, für ihr eigenes Mittagessen zu sorgen: Fächerkartoffeln. Dafür wurden Kartoffeln halbiert und eingeschnitten um im Backofen mittels Öl und Salz gar gebacken zu werden.



Im Anschluss vermittelten die Mitarbeiter des Museums anschaulich die landwirtschaftlichen Geräte und Hilfsmittel aus älteren Zeiten wie den Pflug, Pflanzhölzer, riesige Holzhämmer, Hacken und Sensen verschiedenster Größen.

Danach wurde es mit dem Kartoffeldruck noch kreativ und die Kinder gestalteten mit Feuereifer höchst individuelle Grußkarten. Sie bekamen den Auftrag, am Zeitstrahl des Museums entlang nach den Daten der Anlandung an Amerika durch Kolumbus, der Verbreitung der Kartoffel in Europa sowie dem „Kartoffelbefehl“ zu forschen und die Jahreszahlen zu notieren. Die selbstverarbeiteten Kartoffelspalten ließen sie sich zum anschließenden Mittagessen mit Quark, Leinöl und Salz richtig gut schmecken. Als Abschluss folgte noch ein zusammenfassendes Quiz rund um die Kartoffel, für deren Beantwortung sich die Kinder an viele Informationen des Projektes erinnern mussten. An dieser Stelle: Herzlichen Dank an das gesamte Team des „Domowniski muzej Dešno - Heimatmuseum Dissen“ und den Eltern, die uns die Fahrt dorthin ermöglichten.

Am folgenden Tag griffen die Füchse das Thema nochmals durch Lehrvideos zum Wachstum und Geschichte der Kartoffel auf, fanden heraus, dass fast alle anwesenden Vornamen auch Kartoffeln bezeichnen und stellten für das Mittagessen ihre eigenen Kartoffelklöße her. Und da ein ganz wichtiger Hinweis:

Wer Kartoffelklöße aus rohen Kartoffeln selber machen will, gießt bitte die anfallende Flüssigkeit gut ab, damit es auch Klöße werden.

Benjamin Blümchen Kita Turnow

Erlebnisreiche Herbstferien im Hort der Kita „Sonnenschein“

So farbenfroh, wie im Herbst die Blätter fallen, so bunt gestaltete sich das Ferienprogramm der Hortkinder.

Schon im Vorfeld wurden die Wünsche der Kinder im Hortrat gesammelt, gemeinsam mit den Erziehern organisiert und in die Tat umgesetzt.

Neben der sehr beliebten sportlichen Aktivität in der Turnhalle, dem Vorstellen eines Lieblingsbuches oder -spielzeuges, herbstlichem Basteln und dem gemeinsamen Backen in der Kinderküche kamen aber auch noch einige Highlights dazu.



Ein Spaziergang durch Peitz führte uns zur Familie Burgemeister. Dort konnten wir die kuscheligen Alpakas aus der Nähe beobachten.



Eine weitere Wanderung führte uns zur Familie Hirthe. Erlebnisreiche Stunden verbrachten wir auf ihrem originellen Bauernhof mit Federvieh, Esel, Ponys und vielem mehr.

Als Highlight wurde erstmalig eine Übernachtungsparty im Hort angeboten, die ein voller Erfolg für die Kinder und Erzieher war. Zum Abschluss der Ferien feierten wir dann noch laut und lustig Halloween, etwas verspätet aber dafür ein tolles Event.

An dieser Stelle, bedanken wir uns ganz herzlich bei allen anderen Eltern, die uns bei der Gestaltung und Durchführung der Herbstferien unterstützt haben.

Euer Hort-Team

Neues aus der Kita Lutki in Jänschwalde

Buntes Treiben im Hort

Die Herbstferien in unserer Kita Lutki in Jänschwalde waren wieder einmal sehr abwechslungsreich und voller Highlights. Bei dem bunten Programm aus Backen, Basteln und Erleben war für jeden etwas dabei. Es gab sogar Kinder, die sich sorgten, etwas verpassen zu können. So fragte unsere Charlotte aus dem Hort

zum Beispiel ganz aufgeregt: „Wann machen wir denn den Hundekuchen? Ich bin doch morgen nicht da“. Damit meinte sie den „Kalten Hund“, den die Kinder mit viel Enthusiasmus aus Keksen und anderen Zutaten herstellten und im Anschluss sogleich vernaschten. Auch bei den Sportspielen im Judoraum (im Haus der Generationen) waren alle aktiv dabei und hatten ihren Spaß.



Ferienbasteleien vom Hort und der Vorschule.

Passend zum Herbst ging es beim Basteln dann etwas ruhiger zu. Aus Kastanien wurden kleine Spinnen, Hasen und Raupen kreiert und zum Thema Halloween Gespensterlaternen gestaltet. Ein besonderes Highlight war der Erste-Hilfe-Kurs des DRK für Kinder. Eine Mitarbeiterin aus Cottbus kam dafür extra zu uns in die Kita und zeigte wichtige Maßnahmen für Notfallsituationen. Die Kinder konnten sich dann natürlich auch selbst ausprobieren, was für neue Erfahrungen und auch lustige Momente sorgte. Draußen ging es aber ebenso aktiv zu. Bei der Wanderung zum Spielplatz im Dorf konnten die bunten Farben des Herbstes genossen werden und die Kinder dann am Zielort ausgelassen spielen. Der zweite Höhepunkt fand auf dem Außengelände der Kita statt. Herr Pommerencke von der Waldschule Kleinsee hatte eine Waldralley vorbereitet, bei der die Kinder aktiv mitmachen konnten. Besonders fleißige Teilnehmer bekamen im Anschluss verschiedene Holzmedaillen verliehen, die sie zu Hause stolz vorzeigen konnten. So verbrachten alle die Ferien bei uns sowohl aktiv und aufregend, als auch entspannend und ruhig und konnten erholt wieder in die Schulzeit starten.

Wir bedanken uns herzlich bei der Mitarbeiterin des DRK und bei Herrn Pommerencke für Ihre tollen Angebote mit unseren Kindern.

Unsere Vorschule war unterwegs



Unsere Vorschulgruppe betrachtet die Planeten.

Unter dem Wochenthema „Laternen, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“ beschäftigten sich die Kinder der Vorschule mit den Planeten und den Lampionumzügen. Sie bastelten zum Beispiel bunte Laternen aus verschiedenen Papierarten. Diese leuchteten sogar im Sonnenschein auf. Einen besonderen Tag konnten sie dann noch im Planetarium in Cottbus verbringen. Da sie als einzige Gruppe anwesend waren, bekamen sie eine Sondereinweisung in die dortigen Geräte und konnten die Vorstellung „Ein Sternbild für Flappi“ ganz in Ruhe genießen.

Bei der Fahrt mit dem Zug durften die Kinder dann sogar in den sogenannten „Führerstand“ des Lokführers schauen. Bei all den Knöpfen kam bei ihnen natürlich großes Staunen auf.

Das Team der Kita Lutki

Zeit sparen – online buchen!

private Kleinanzeige

anzeigen.wittich.de

Lampionumzug in der Kita Kunterbunt Preilack

„Ich geh‘ mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir“, so klang es am Freitagabend durch die Straßen von Preilack. Endlich war es wieder soweit und die Kita Kunterbunt konnte ihren beliebten Lampionumzug am 14.10.2022 veranstalten. Musikalisch wurde der, in allen Farben leuchtende Lampionumzug, von dem Spielmannszug aus Turnow begleitet. Besonders für die kleinen und großen Kinder unserer Kita ist der Umzug immer ein besonderer Höhepunkt im Jahr. Eine Woche vorher haben wir gemeinsam mit den Kindern begonnen individuelle und bunte Laternen zu basteln. Auch unsere kleinsten Kinder (U3) haben diese fleißig mit einfacher Technik gestaltet. Mit den größeren Kindern haben wir Laternen mit Handabdrücken, ganz viel Glitzer, Farbe und Sternen hergestellt. Um 17:30 Uhr begann dann das Fest in der Kita mit leckeren Würstchen mit Brötchen und warmen Tee. Dann startete gegen 18:00 Uhr der Umzug durch Preilack und im Anschluss haben wir alle den Abend am Lagerfeuer mit Glühwein und Tee ausklingen lassen. Eine sehr großartige und gemütliche Atmosphäre bleibt uns in Erinnerung an den Lampionumzug.

Wir bedanken uns bei dem Spielmannszug Turnow und allen Eltern die zum erfolgreichen Abend beigetragen haben.

Das Team der Kita Kunterbunt



**Mediaplanung
Auf Sie
zugeschnitten.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

**Jugendtreff Oberschule
„Peitzer Land“**
Diakonisches Werk Elbe-Elster e.V.

Kommt vorbei, ich freue mich auf euch

**Mo, Mi, Do, Fr 13 - 17 Uhr
Di 14 - 18 Uhr**

**Ansprechpartner: Son Borngräber
Tel.: 0176/97718138
E-Mail: s.borngraeber.dwsee@gmail.com
Instagram: @jugendtreffpeitz**

11. Ausbildungsmesse in der Turnhalle der Oberschule „Peitzer Land“



Am 19.11.2022 führte das Amt Peitz in Kooperation mit der Oberschule „Peitzer Land“, dem Wirtschaftsrat Peitz e. V. und der Agentur für Arbeit Cottbus die 11. Ausbildungsmesse in Peitz durch.

Wie in den letzten Jahren hatten die Schüler in der vorangegangenen Berufsorientierungswoche bereits die Möglichkeit sich über verschiedene Berufe und Ausbildungsbetriebe zu informieren. Höhepunkt dieser Woche war abschließend die Messe, auf welcher sich seit 11 Jahren erfolgreich Ausbildungsbetriebe der verschiedensten Branchen und Fachrichtungen den Schülern und auch den Eltern präsentieren.

Das Diakonische Werk Niederlausitz eG. in einem Beratungsgespräch.



Zahlreiche Schüler/innen informierten sich bei der Grupa Azoty ATT Polymers GmbH.

Die Schüler der 7. bis 10. Klassen hatten die Möglichkeit, direkt mit den Firmen sowie deren Ausbildern zu reden und sich über den Beruf und den Betrieb zu informieren.

Ca. 70 Besucher aus Peitz und Umgebung nahmen das Angebot wahr und kamen von 09:00 bis 11:00 Uhr in die Turnhalle der Oberschule um Informationen für eine mögliche Ausbildung in der Region zu sammeln.

Die folgenden 17 Betriebe stellten ihre Ausbildungsberufe vor: Agrargenossenschaft eG, AGRARaktiv - Kompetenzzentrum Landwirtschaft und ländlicher Raum Kreisbauernverband Elbe-Elster e. V., Agentur für Arbeit Cottbus, Amt Peitz, Deutsche Bahn AG, Diakonisches Werk Niederlausitz eG., Falken GmbH, Grupa Azoty ATT Polymers GmbH, Handelshof Cottbus GmbH KIS - Kraftwerks- und Industrieservice GmbH, KSC Kraftwerks-Service Cottbus Anlagenbau GmbH, LEAG - Lausitz Energie Kraftwerke AG, LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Sparkasse-Spree-Neiße, SpreeGas - Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, Trink- und Abwasserverband Hammerstrom/Malxe Peitz und Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung-Hammerstrom/Malxe-Peitz GmbH
Das Amt Peitz dankt allen Teilnehmern und Organisatoren, welche diese Kooperationsveranstaltung erfolgreich mitgestalteten. (ri)

Herzlichen Glückwunsch zur 25-jährigen Tätigkeit im Schiedsamt



Seit nunmehr 25 Jahren ist Helmut Badtke aus Jänschwalde als Schiedsrichter des Amtes Peitz tätig. Er berät und schlichtet bei Streitigkeiten des täglichen Lebens und wenn der Focus auf der Wiederherstellung guter Beziehungen zum anderen Beteiligten liegt und es nicht unbedingt um die Durchsetzung eines Rechtsstandpunktes geht.

Die Schiedsstelle – Allgemein

Ist ein Konflikt soweit gediehen, dass beide Parteien sich einander alles Zutrauen, der Gegner beschädigt werden soll und nur noch minimale Kommunikationsbemühungen vorhanden sind, bietet sich das unbürokratische und kostengünstige Schlichtungsverfahren vor der Schiedsrichterin oder dem Schiedsrichter als echte Alternative zu einem kostspieligen und langwierigen Gerichtsweg an. Bevor an einen förmlichen Rechtsstreit vor Gericht gedacht wird, sollte versucht werden, solche Streitigkeiten vor der Schiedsstelle beizulegen. Das spart auf jeden Fall Geld, Zeit und Nerven.

Bei welchen Streitigkeiten kann die Schiedsstelle helfen?

- In vermögensrechtlichen Streitigkeiten, wobei gewisse Wertgrenzen zu beachten sind.
- Bei nachbarschaftlichen Auseinandersetzungen.
- Bei Verletzungen der persönlichen Ehre.
- Aber auch, je nach Schwere der Tat bei: Hausfriedensbruch, Beleidigung, übler Nachrede, Verleumdung und Verunglimpfung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Sachbeschädigung und Körperverletzung.

Vorteile

Der größte Vorteil einer Schlichtungsverhandlung ist in der Bürgernähe zu sehen. Auch läuft die Schlichtungsverhandlung in einer ruhigen, ja fast entspannten Atmosphäre ab. Jede Partei

soll das Gefühl erhalten, ausreichend Gelegenheit zu erhalten, seine Argumente vorzubringen. Bei den gewählten Schiedsleuten handelt es sich um geschulte Frauen und Männer, die ihre Aufgabe ehrenamtlich und engagiert wahrnehmen. Sie unterliegen der ständigen Aufsicht und Qualitätskontrolle der Direktoren und Direktorinnen der Amtsgerichte.

Bei einem vor der Schiedsstelle geschlossenen Vergleich handelt es sich um einen sogenannten vollstreckbaren Titel. Hieraus ist unter Umständen die Zwangsvollstreckung möglich.

© Helmut Badtke

Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum



Foto: Kerstin Albrecht

Seit nunmehr 30 Jahren ist die Peitzer Öko-Dienste GmbH in der Landschaftsgestaltung tätig. Geschäftsführer Tobias und Heinz Töpfer aus Tauer planen, entwerfen und gestalten Gartenanlagen, Parks, Grünanlagen und deren Bepflanzung. Bürgermeisterin Karin Kallauke und die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Tauer Kerstin Albrecht, gratulierten im Namen der Gemeinde sowie des Amtes Peitz. (ri)

Herzlichen Glückwunsch zu Geschäftsjubiläen in Jänschwalde



Mitarbeiterin und Kollegin Dana Rosinski (v. l.), Bürgermeister Helmut Badtke und Inhaberin Kerstin Selleng.

Im Oktober 1997 eröffnete **Kerstin Selleng** ihren **Friseursalon** in Jänschwalde. Zuerst im Dienstleistungszentrum, damals noch in der Kirchstraße und seit 2001 im Feldweg 17.

Das umfangreiche Dienstleistungsangebot erstreckt sich von individuellen Beratungen, neusten Schneide- und Colorationstechniken, Frisuren für besondere Anlässe, Haarpflege bis hin zu Stylingprodukten für die häusliche Haarpflege.

Auch **Andreas Tschuck** und **Jens Schulz** mit ihrer **PFE-Montagen GbR** konnten stolz auf 20 erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Der Bürgermeister Helmut Badtke gratulierte ganz herzlich zum 20-jährigen sowie zum 25-jährigen Jubiläum, wünschte alles Gute und weiterhin viel Schaffenskraft. (ri)

Statement der Industrie- und Handelskammer Cottbus zur Auszeichnung unseres Mitgliedsbetriebes

Falken GmbH als hervorragender Ausbildungspartner ausgezeichnet



Der Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus gratuliert der Falken GmbH aus Peitz zum Brandenburgischen Ausbildungspreis.

Jens Warnken: „Die Falken GmbH in Peitz ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Region und verlässlicher Ausbildungspartner. Das Unternehmen hat über 100 Auszubildende erfolgreich zum Berufsabschluss geführt. Damit leistet es einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses u.a. in den Berufen Industriekaufmann/frau, Maschinen- und Anlagenführer/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik und Industriemechaniker/in. Besonders hervorzuheben ist das Engagement für die Azubis während der Lockdowns mit digitalen Lösungen. Aber auch vielschichtige Lernangebote, Möglichkeiten zur Berufsorientierung und Unterstützung bei der Ausbildungsvorbereitung für jugendliche Geflüchtete oder Schüler mit Migrationshintergrund zeichnen das Unternehmen aus. Wir bedanken uns für das hervorragende Ausbildungsengagement und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.“

Janine Mahler

Stabstelle Kommunikation Industrie- und Handelskammer Cottbus

100. Unternehmerstammtisch im Amt Peitz

Am 2. März 2010 haben sich 26 Unternehmer des Amtes Peitz zu einem Stammtisch zusammengefunden. Dies war eine Fortführung des Erbes aus der, durch Mario Witt gegründeten „Interessengemeinschaft Peitzer Unternehmer“.

Heute nun können wir auf 12 erfolgreiche Jahre zurückblicken, die wir als Unternehmer im Amt Peitz zusammen erlebt haben. In 9 Treffen jährlich, die jeden 1. Dienstag im Monat stattgefunden haben, gab es viele Themen, die wir gemeinsam besprochen haben. Aktuelles und zukünftiges war genauso im Fokus, wie der Austausch nach den jeweiligen Vorträgen.

Unter dem Motto „NEWS aus Erster Hand“ waren wir damit gut aufgestellt.

Einige Themen wie z. B. die Ladenöffnungszeiten, der Mindestlohn, die Unternehmensnachfolge, Diebstahlsicherungen, Falschgeld und vieles mehr, haben uns eine bessere Übersicht im Umgang damit verschafft.

Natürlich gab es auch besondere Höhepunkte, wie im Jahr 2015 die Kraftwerksbesichtigung inklusive der Schaltwarte im Block F. Sehr interessant war auch die Leistungssteigerung am Block F, da die Windräder aktuell (wegen einer Sturmwarnung) abgeschaltet werden mussten. Dies lief vollautomatisiert und binnen Minuten konnte der erhöhte Bedarf gedeckt werden. Schon da war jedem klar, dass wir uns bei der Energiewende nicht nur auf Wind und Sonne verlassen können. Am 07.10.2022 haben wir gefeiert und haben uns an die vielen gemeinsamen Treffen erinnert.



In der Peitzer Malzhausbastei haben wir heute viele Gäste begrüßt, die uns zum 100. Unternehmerstammtisch gratuliert haben.

Der Landrat Harald Altekrüger, die Amtsdirektorin Elvira Hölzner und der Bürgermeister der Stadt Peitz Jörg Krakow waren nur einige von unseren Gästen.

DANKE haben wir auch gesagt, an unsere zwei Organisatoren Olaf und Kathleen Bubner, die für jede dieser mehr als 100 Veranstaltungen die nötigen Vorbereitungen getroffen haben.

Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Hier sagen wir Danke an das Team von Andreas Roschke. In den letzten Jahren wurden wir hier bestens versorgt.

Die letzten 12 Jahre haben uns vor Augen geführt, dass nichts so beständig ist, wie die Veränderung.

In diesem Sinne wünschen wir allen Unternehmern im Amt Peitz eine erfolgreiche Zukunft bei bester Gesundheit.

Im Auftrag des Unternehmerstammtisches Susanne Schulze

Unterstützung für das Kinderhaus Pustebume in Burg



Am 08.10.2022 fand unser Oktoberfest in Peitz statt.

Wie ihr ja mitbekommen habt, hatten wir die Idee, den traditionellen Fassbieranstich mit dem bekannten Brauereierzeugnis der Landskron Brau-Manufaktur zu versteigern.

Diese Idee kam so gut an, dass wir den Anstich für 617 Euro versteigert haben.

Wir, die Familie Markus, haben dann zum Wohle der Kinder auf 1000 Euro aufgerundet.

Die Übergabe fand am 26.10.2022 in Burg statt und die Vorsitzende Frau Kathrin Verzino

von der Johanniter hat sich riesig über die Summe gefreut. Wir danken allen Festgästen und wünschen dem Kinderhaus Pustebume alles Gute und weiterhin viel Unterstützung.

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. Donnerstag im Monat: **01.12., 15.12.**

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 06.12.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 13.12.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mi., 14.12.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr. 1

Di., 20.12.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Sollten keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als Telefonberatungen bzw. Videoberatung statt.

AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo/Di./Do: 08:30 - 12:00 Uhr und

13:00 - 14:00 Uhr Ausgabe/Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung, Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601 899674; Handy: 0170 3758229

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601 899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Vereinsleben



**Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein
zur Vogelbörse**

am Samstag, dem 10. Dezember 2022



von 09:00 bis 12:00 Uhr
in der Mehrzweckhalle
in Heinersbrück

Die Lausitzer Vogelfreunde

**Unsere Volleyballer auf dem Weg, die Welt
ein kleines Stückchen besser (und sauberer)
zu machen!**

Und es kam einiges zusammen



Auch in diesem Jahr starteten unsere Volleyballer wieder ihre große „Müllsammelaktion“. Das ganze Dorf, sowie weiterführende Bundes- und Hauptstraßen wurden abgegangen und gesäubert. Die Männer und Frauen teilten sich in drei Gruppen auf und waren demzufolge relativ schnell mit allem durch. Erstaunlicherweise hielt sich der Müll dieses Jahr, im Vergleich zum vorherigen, in Grenzen - keine Autoreifen, keine Milchpackungen oder gar ganze Fahrräder.



Und dennoch kam wieder einiges zusammen. Von jeder Menge Bierflaschen bis hin zu irgendwelchen Gittern und alten Tischen.

Anschließend wurden die Volleyballnetze abgebaut und der Abschluss der diesjährigen Volleyballsaison gefeiert. Bei Pizza und Burger machten es sich unsere Volleyballer im Sportlerheim gemütlich und ließen den Abend gemeinsam ausklingen.

Der Sportverein bedankt sich für das alljährliche Engagement.

Unter Instagram

https://instagram.com/sv_drachhausen_1913?igshid=YmMyMTA2M2Y= kann man auch gern ein paar Impressionen davon genießen.

SV Drachhausen 1913 e. V.

Sparen, Gewinnen und Gutes tun

Sparkasse Spree-Neiße übergab in Guben 16.200 Euro an gemeinnützige Vereine und Einrichtungen

Jedes Jahr im Herbst lädt die Sparkasse Spree-Neiße gemeinnützige Vereine und Einrichtungen aus Guben, Peitz und Umgebung zur Zweckertragsausschüttung aus dem PS-Lotteriesparen ein. Im Sparkassengebäude Am Klosterfeld in Guben überreichte Direktor Mathias Krakow heute den Zweckertrag in Höhe von insgesamt 16.200 Euro an acht gemeinnützige Vereine und Institutionen. Mit großer Freude nahmen die Vereinsvorsitzenden, Schatzmeister und ehrenamtlich Engagierten die Spenden in Höhe von 1.500 bis 2.500 Euro entgegen. Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung durch musikalische Beiträge der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“. „Unsere Vereine und ihr ehrenamtliches Wirken verdienen höchstes Ansehen und unseren allergrößten Respekt“, betonte Mathias Krakow, Direktor der Direktion Guben der Sparkasse Spree-Neiße. „Sie bringen die Menschen zusammen und sorgen für Zusammenhalt. Dieses große Engagement unterstützen wir sehr gern. Mit unserer Hilfe können sie ihre Ideen verwirklichen und interessante Vorhaben auf den Weg bringen.“

Das PS-Lotterie-Sparen steht bei den Kunden der Sparkasse Spree-Neiße hoch im Kurs, 556.908 Lose kauften sie im ersten Halbjahr 2022. Neben dem Sparen und der Chance auf einen Gewinn spendeten die Sparkassenkunden getreu dem Credo der PS-Lotterie **Sparen, Gewinnen und Gutes tun** mit jedem PS-Lotterie-Los auch einen Betrag für einen guten Zweck. Der daraus entstandene Zweckertrag in Höhe **von insgesamt 47.600 Euro konnte an 21 gemeinnützige Einrichtungen und Vereine in den Direktionen Forst, Guben und Spremberg** der Sparkasse Spree-Neiße verteilt werden.

Hintergrund zum PS-Lotterie-Sparen und zur Zweckertragsausschüttung

Die Auswahl der Spendenempfänger.

Die Sparkasse ist in der Region verwurzelt und nah dran an den Menschen, die hier zuhause sind. Die Mitarbeiter in den Geschäftsstellen sind nicht nur der erste Ansprechpartner für die Finanzen, sie sind Mitglied in Vereinen und engagieren sich in ihren Heimatorten. Daher wissen sie, wo Unterstützung gebraucht wird, um gute Ideen und Projekte umzusetzen.

So funktioniert es.

Das PS-Lotterie-Sparen vereint in jedem Los Sparen, Gewinnen und Gutes tun - alles mit nur 5 Euro je Monat. So werden jeweils 4 Euro je Los angespart und dem Konto einmal im Jahr, jeweils Anfang Dezember, gutgeschrieben. Mit dem verbleibenden 1 Euro kann man sein Glück herausfordern und die Region unterstützen. Lose können per Dauerauftrag in den Geschäftsstellen der Sparkasse Spree-Neiße, über die S-App oder online unter www.sparkasse-spre-neisse.de erworben werden.

Folgende Empfänger aus dem Amt Peitz erhielten eine Ausschüttung aus dem PS-Lotterie-Zweckertrag



2.500 Euro erhielt die **Schützen-Gilde-Peitz von 1673 e. V.** für die Anschaffung von Trainings- und Wettkampfgeräten, Instandsetzung der Bogenanlage und die Errichtung eines Trapstandes.



2.000 Euro erhielt der **Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr Turnow e. V.** für die Anschaffung neuer Trommeln, Pauke und Marching-Becken.



2.100 Euro gingen an den **Verein Handdruckspritze Tauer e. V.** für die Anschaffung 6 historischer Uniformen.

Weiterhin erhielten folgende Vereine aus Guben und Umgebung einen PS-Lotterie-Zweckertrag:

- 2.400 Euro Freiwillige Feuerwehr Guben (Anschaffung T-Shirts, Pullover, Mützen, Jogginganzügen)
- 2.000 Euro Gubener Radsport e. V. (Anschaffung Fahrradträger für Transport von mindestens 20 Rennrädern)
- 2.200 Euro Dorfclub Deulowitz e. V. (Anschaffung Bocciabahn in Zusammenarbeit mit „Pro Seniore Residenz Deulowitz“)
- 1.500 Euro Kinderhaus Mühlenzwerge (Anfertigung/Kauf eines Wandbildes in den neuen Räumen der Kita)
- 1.500 Euro Hundesportverein Guben e. V. (Erneuerung der kompletten Elektroinstallation im Vereinshaus)



Der FFW- und Kulturverein e. V. Grieben wird 10 Jahre

Am 20.11.2012 wurde der FFW- und Kulturverein e. V. Grieben ins Leben gerufen. Dabei waren 14 interessierte Bürger (Mitglieder) aus Grieben.

Die Gründung des Vereins war wichtig um das gesellschaftliche Leben und die Pflege des Brauchtums sowie die Aktivitäten der Feuerwehr näher an die Einwohner aus Grieben zu bringen. Unter Vorsitz von Herrn Kochan organisierte der Verein: Fastnacht, Osterfeuer, dass Maibaumstellen sowie Dorffeste, Sport- und Kinderveranstaltungen, Jubiläen (FFW), Vortragsreihen, den Tag der offenen Tür der FFW-Jugend mit dem Seifenkistenrennen u.v.m.

Durch eine Kooperationsvereinbarung der Gemeinde und der Lausitzer Energie Bergbau AG sowie dem Amt Peitz konnte der Verein den Griebener Bürgern das ermöglichen.

In den 10 Jahren des Bestehens gab es Austritte und Neuzugänge, sodass wir auf 18 aktive Mitglieder zählen können, die im Sinne der Gemeinnützigkeit agieren.

Wir blickten am 20.11.2022 auf 10 Jahre FFW- u. Kulturverein e. V. Grieben zurück und wünschen uns noch viele schöne Aktivitäten.

*Ralf Kochan, Vorsitzender
Heike Fort, Logo Grafik/Text*

Die Peitzer Landmaler beschließen ein erfolgreiches, künstlerisches Jahr mit einer Online-Ausstellung



Autodidakten und Berufskünstler der Peitzer Landmaler können auf ein kreatives und erfolgreiches Jahr 2022 zurückschauen. Seit ihrem 11-jährigem Bestehen hat sich mit der Zeit eine sehr aktive Gemeinschaft gebildet die ihre Leidenschaft für Malerei und Grafik auf vielfältigster Form zum Ausdruck bringt. Die Besonderheit dieser Interessengruppe liegt darin, das sich jeder auf seine Art, aktiv an der Planung und Realisierung von Arbeitstreffen und Ausstellungen einbringt. Alle langjährigen Maler haben ihr Wissen und Können in den vielfältigsten Kursen, Lehrgängen und Studiengängen erworben und bereichern sich somit gegenseitig mit ihren eigenen großen Erfahrungsschätzen. In den Sommermonaten treffen sich die nunmehr zehn aktiven Mitglieder zu den vielfältigsten Pleinair-Veranstaltungen (Malen in der freien Natur), um die Schönheiten unserer Heimat mit den unterschiedlichsten Maltechniken auf Papier und Leinwand festzuhalten.



Gemeinsame Bildauswertung der Peitzer Landmaler nach einem kreativen Maltag in Reuthen (Foto: Hans Müller)

In diesem Jahr begann die Freilichtsession im alten Landschaftspark von Reuthen, einem fast vergessenen Kleinod der Gartenkunst aus dem Jahr 1873, in der Gemeinde Felixsee in der Nähe vom Spremberg. Der alte Baumbestand und der gut gepflegte Park erinnert sehr an den Park Branitz. Die frischen grünen Farben im Mai und die Sichtachsen im Wald animieren die Maler gerade dazu den Frühling graphisch festzuhalten.

Die Peitzer Lasszinswiesen waren die zweite Station für die Freiluftaktion im „Wonnemonat“ Mai. Hier lag der Schwerpunkt auf der Faszination der Weiten der Landschaft und der Strukturen der freistehenden Bäume.

Das dritte Treffen unter freiem Himmel fand in der Klosteranlage Neuzelle mit ihren wunderbaren barocken Bauwerken und den aufwendig sanierten Klostergärten statt. Es boten sich eine schier unübersehbare Anzahl an schönen Blickwinkeln, so dass die Motivauswahl schon fast schwierig wurde. Am Ende des Tages, nach vier oder fünf Stunden intensiver Arbeit, präsentiert dann jeder seine Werke und stellt sie zur Diskussion. So inspiriert man sich gegenseitig und findet neue Anregungen für die nächsten Motive.



Im Park Fürstlich Drehna - Hans Müller und Bernd Opel beim Pleinair (Foto: Hans Müller)

Den diesjährigen „Indian Summer“ erlebten die Peitzer Landmaler im September im Schlosspark von Fürstlich Drehna, mit dem malerischen Wasserschloss und einem Farbenrausch alter Laubbäume. In der Stille des historischen Areals, dem gepflegten Parkgelände und einer Vielfalt an Motiven, erlebten die Teilnehmer einen fast meditativen aber sehr kreativen Arbeitstag.



Pastellmalerei von Hans Müller im Schlosspark Fürstlich Drehna (Foto: Hans Müller)

In den Wintermonaten treffen sich die Malfreunde einmal im Monat im Hüttenwerk Peitz, um gemeinsam zu arbeiten. Der besondere Reiz besteht in der Vielfalt der unterschiedlichen Maltechniken und dem kommunikativen Austausch untereinander. Wer Interesse an den künstlerischen Aktivitäten der Gruppe hat ist hier ein gern gesehener Gast.

Allerdings wird nicht nur für das „Stille Kämmerlein“ gemalt – die kreativen Ergebnisse konnten auch in zahlreichen Ausstellungen in diesem Jahr betrachtet werden.

Den Auftakt machte eine vierteljährliche Präsentation im Foyer des Naemi Wilke Stift in Guben.

Zum diesjährigen Aktionstag „Künstler unter freiem Himmel“ in Dissen stellten fünf Maler der Gruppe ihre Arbeiten dem interessierten Publikum an zwei Tagen im Garten des Heimatmuseums vor. Hier konnten die Besucher live erleben, wie aus Inspiration, Pinsel und Farbe handgemachte Kunst entsteht. Der besondere Reiz solch einer Aktion liegt auch immer im direkten Gespräch und dem Austausch der Künstler mit den Zuschauern.

Gegenwärtig präsentieren sich die Peitzer Landmaler seit August 2022 im Haus der Begegnung in Burg mit einer Ausstellung. Im Abstand von jeweils drei Monaten wird diese Ausstellung unter einem neuen Motto erneuert. Im Juni des Jahres 2023 endet dann die einjährige Aktion.

Zum Jahresende haben sich die Peitzer Landmaler zum vierten Mal entschlossen eine Onlineausstellung zu präsentieren. Hier können Kunstinteressierte auf der Website „www.Peitzer-Landmaler.de“ einen kleinen Eindruck über das vielfältige Schaffen der Künstler erhalten. Da die meisten Mitglieder der Gruppe aber auch eine eigene Website betreiben, besteht hier die Möglichkeit, sich intensiver mit den Kunstschaffen der Maler zu beschäftigen. Vielleicht findet der kunstinteressierte Besucher aber auch schon ein passendes Weihnachtsgeschenk, denn Unikate sind immer etwas Besonderes.

Wer sich aber persönlich einen eigenen Eindruck über das Kunstschaffen der Gruppe verschaffen möchte, dem sei an dieser Stelle der diesjährige Weihnachtsmarkt auf der Festung in Peitz empfohlen. Wenn sich die Corona-Situation nicht verschlimmert, präsentieren einige Landmaler im historischen Festsaal ihre Arbeiten am dritten Adventswochenende.

Hans Müller

Vereinsmeister 2022 wurden gekürt

Am 22. und 23. Oktober fand unsere diesjährige Vereinschau im Zelt am Vereinsheim der Kleintierzüchter statt. Es wurden 130 Tiere verschiedener Rassen unserer Mitglieder zur Schau gestellt. Unter den strengen Augen der Zuchtrichter erfolgte die Bewertung und wir konnten die Vereinsmeister bei Geflügel sowie Kaninchen küren.

Den Wanderpokal bei den **Geflügelzüchtern** konnte Lucas Hengmith mit 381 Punkten auf seine Niederrheiner Hühner erringen. Auch den Landesverbandsehrenpreis auf ein „v“ Tier mit 97 Punkten sowie den Kreisverbandsehrenpreis auf ein weiteres „v“ Tier mit 97 Punkten konnte ebenfalls Lucas Hengmith in Empfang nehmen.

Bei den **Kaninchenzüchtern** errang Wolfram Zerna mit 385,5 Punkten den Wanderpokal auf Zwergwidder thüringerfarbig und den Kreisverbandsehrenpreis gewann mit 384,0 Punkten Mandy Nagora auf Rheinische Schecken.

Auch der „Wettergott“ war uns gut gesonnen und so konnten wir bei strahlendem Sonnenschein über 150 Besucher aus nah und fern zu unserer Vereinsschau, dem jährlichen Höhepunkt in unserem Vereinsleben, begrüßen.

Unseren Gästen konnten wir u.a. selbstgebackenen Kuchen anbieten. Für die Kinder war wieder einmal die Tombola mit tollen Preisen ein Anziehungspunkt.



Wir möchten uns bei all unseren Sponsoren bedanken, besonders bei der Teichland Stiftung sowie bei der Gemeinde Teichland für die Unterstützung.

Ein weiteres Dankeschön gilt unserem Caterer Ronny Kuhlmann, der uns wieder sehr gut versorgt hat.

Der Kleintierzuchtverein Neuendorf e. V.



Auszeichnungsveranstaltung für Treue Dienste am 12.11.2022

Das pandemische Geschehen der letzten Jahre hatte dazu geführt, dass die jährlichen Auszeichnungsveranstaltungen des Landkreises Spree-Neiße für verdiente Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren nicht durchgeführt werden konnten. Trotzdem wollte die Amtswehrführung die Auszeichnungen für das Jahr 2021 in einem würdigen Rahmen nachholen. Daher hatten wir uns entschlossen, am 12.11.2022, im Gemeindezentrum Maust, eine dementsprechende Veranstaltung für die zu ehrenden Mitglieder der Amtsfeuerwehr Peitz durchzuführen, schließlich galt es 40-jährige, 50-jährige, 60-jährige und sogar eine 70-jährige treue Pflichterfüllung in den Freiwilligen Feuerwehren wertzuschätzen. Als Gäste konnten wir unsere Amtsdirektorin, Frau Hölzner und den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Herrn Buder begrüßen, die mit ihren Grußworten zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen.

Seit mehreren Jahrzehnten sind diese Frauen und Männer Mitglieder in den Ortswehren des Amtes Peitz. In dieser Zeit haben sie nicht nur Menschen aus gefährlichen Situationen gerettet, Brände gelöscht oder Sachwerte geschützt, nein, sie haben sich in unzähligen Stunden für das Allgemeinwohl der Bewohner eingesetzt und sind oft der kulturelle „Anker“ für ein abwechslungsreiches Dorfleben. **Dafür möchten wir ihnen herzlich danken und unseren Respekt zollen.** Denn sie gehören zu den Menschen, die oft private Belange in den Hintergrund stellen, um als Feuerwehrleute die an sie gestellten Aufgaben zu erfüllen - und dass alles im Ehrenamt!



Auszeichnung für 40 Jahre treue Dienste



Auszeichnung für 40 Jahre treue Dienste



Auszeichnung für 50 Jahre Treue Dienste



Auszeichnung für 50 Jahre treue Dienste



Auszeichnung für 60 Jahre treue Dienste



Auszeichnung für 70 Jahre treue Dienste

An dieser Stelle nochmals herzliche Glückwünsche an alle Geehrten. Wir wünschen Euch eine ruhige Vorweihnachtszeit, viel Gesundheit und bleibt euren Feuerwehren noch lange treu.

Ein großes Dankeschön an den Spielmannzug Turnow für die musikalische Umrahmung und den Mitgliedern der FF Maust für die tatkräftige Unterstützung an diesem Tag.

Gut Wehr!

Mirko Schneider
amt. Amtswehrführer



Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Elster Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

Welpen, Junghunde, Begleithunde

Ungerade Wochen: Samstag ab 14:00 Uhr

Gerade Wochen: Sonntag ab 09:00 Uhr



Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)

Dirk Rosinski: 0177 7499811



mal rein schnuppern?



14. MTB Veranstaltung der Teichlandradler am Erlebnispark Teichland



Am 22. Oktober wurde die 14. MTB Veranstaltung am Erlebnispark Teichland bei besten Wetterbedingungen für diese Jahreszeit ausgetragen. Sportler aller Altersklassen aus der Lausitz, Dresden, Eisenhüttenstadt und sogar ein Sportfreund aus dem dänischen Fredericksberg waren hier wieder bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen am Start. Leider gingen dieses Jahr weniger Fahrer aller Altersklassen an den Start und stellten sich den nicht einfachen Anforderungen der Strecke auf der Bärenbrücker Höhe. Aber an diesem Trend leiden mittlerweile alle Sportvereine im Radsport. Begonnen wurde mit dem Lauf der **Schüler U11 auf 4,8 km** und damit zwei Runden des Parcours. **Sieger** wurde hier **Max**

Paneitz vom RSC Cottbus, gefolgt von **Iven Branding vom Dresdner SC 1898**. Den **dritten Platz** erkämpfte sich **Matvey Polulyakh vom RSC Cottbus**.

In der **U13 über 7,2 km** fuhr **Nick Oestereich vom Dresdner SC 1898** gefolgt vom **Max Prin vom RSV Finsterwalde** den **Sieg** ein. **Dritter** wurde **Tom Klauk vom RV Eisenhüttenstadt**. Bei den **Schülern U15 über 9,6 km** und damit 4 Runden wurde **Jannik Menz vom RSV Peitz erster**, **Leo Paneitz vom RSC Cottbus zweiter**. Den **dritten Platz** holte sich Clubkamerad **Kilian Kozlowski vom RSC**.

Nicht zu vergessen sind die beiden **Mädchen U15** mit **Charlotte Bergemer vom RSV Finsterwalde** als **Siegerin** und **Maya Lynn Kruppa vom RSC Cottbus** erfolgreich ins Ziel gefahren.

Bei den **Männern** ging es auf dem Parcours über 3 Runden auf insgesamt 25,2 km.

In der Klasse **bis 39 Jahre** siegte **Klaus Beige vom MSV Diehloer Berge** vor **Peter Richter vom RSV Plessa 1995 e. V.** Als **Dritter** fuhr **Gustav Lenne** ins Ziel. Der dänische Sportfreund Sam Garrett vom Fredericksberg bane & landvey kam als 4. im Ziel an. Im **Rennen 2 unter 50 Jahren** kam **Sebastian Rengert vom RK Endspurt 09 Cottbus** vor **Daniel Neugebauer vom RSV Peitz** und **Frank Adam vom Kolkwitzer SV** ins Ziel.

Unter 60 Jahre ging **Frank Starick vom RSC Cottbus** als einziger Fahrer ins Rennen.

Bei den **über 60-Jährigen** startete **Uwe Broeske vom PSV Forst** und **über 70 Jahre** kam **Hartmut Stenzel vom RSV souverän** ins Ziel.



Fotos: Uwe Büttner

Die Veranstaltung war wieder für alle Teilnehmer ein wunderbares Erlebnis bei idealen Witterungsbedingungen und vor allem unfallfrei vonstatten gegangen.

Uwe Zimmermann
Teichlandradler e. V.



Abradeln der Teichlandradler 2022



Foto: Ralf Kirsch

Und wieder wird eine Saison abgeschlossen. Wir Teichlandradler beendeten auch dieses Jahr wieder mit dem traditionellen Abradeln die Fahrradsaison des Jahres 2022. Wobei andere Aktivitäten in den kommenden Monaten in den Vordergrund rücken.

Ob Celenetic einmal die Woche, Bowling aller 14 Tage, aber auch Training auf dem Rad im Neuendorfer Oktaeder. Die Teichlandradler sind immer in Bewegung.

Gemeinsam mit Freunden und Familienmitgliedern des Vereins ging es am Sonnabend, den 15. Oktober gemeinsam von Neuendorf um die Cottbusser Ostsee nach Merzdorf und von dort weiter über Dissenchen und durch den Branitzer Fürst-Pückler-Park über Cottbus-Sandow zum Dieselmotorenwerk im Goethepark zur dortigen Kunstausstellung. Gemeinsam besichtigten wir eine Foto- und Grafikausstellung.

Bei für diese Jahreszeit angenehmen Temperaturen fuhren wir über den Spreeradweg zurück nach Maust, wo die traditionellen Mittagsgesänge in der Gaststätte „Maustmühle“ auf uns warteten. Bei gemeinsamen angeregten Gesprächen klang der Nachmittag hier schließlich aus.

Uwe Zimmermann
Teichlandradler e. V.

Mountainbikerennen in Tauer

Nach zwei Jahren Zwangspause fand in diesem Jahr wieder das beliebte MTB-Rennen auf der recht baumreichen und hügeligen Waldstrecke in Tauer statt. Auf der bestens, durch die fleißigen Mitglieder vom RSV Peitz präparierten Strecke, wurden die Rennen der U11, U13, U15, der Männer und Frauen ausgetragen.

Bei strahlendem Sonnenschein, aber doch recht kühlen Temperaturen trafen sich Sportlerinnen und Sportler aus Brandenburg und Sachsen, um Plätze auf dem Siegereppchen zu ergattern. Bei den Rennen der Schüler/-innen gingen 17 Teilnehmer/-innen an den Start. **Die jüngsten Teilnehmer (U11)** fuhren zwei Runden mit insgesamt 2,8 km. Dabei konnten sich folgende Sportler einen Podestplatz erkämpfen, **Max Paneitz den 1. Platz**, **Max Praus den 2. Platz**, beide vom **RSC Cottbus** und den **3. Platz Lenne Steuer vom SV Eiche Branitz**. Die Sportlerinnen und Sportler der **U13** absolvierten in ihrem Rennen insgesamt 3 Runden. Die Platzierungen gingen dabei allesamt an Sportler vom **Dresdner SC 1898 e. V.** - **1. Platz Nick Oestereich**, **2. Platz Karl Düring** und **3. Platz Konstantin Fischer**.



Siegerehrung der U15

Die Sportlerinnen und Sportler der **U15** absolvierten die Runde 4 Mal. Nach 5,6 gefahrenen Kilometern belegte **Jannik Menz vom RSV Peitz** einen sehr guten **2. Platz**. An dieser Stelle sei angemerkt, dass ihm sicherlich der Stoneman Miriquidi im Erzgebirge noch in den Knochen steckte. Bei diesem Mountainbikeabenteuer durchquerte Jannik zwei Länder, erklimmte 9 Gipfel mit insgesamt 4.400 Höhenmeter und legte eine Strecke mit einer Gesamtlänge von 162 km zurück.

Dazu benötigte er drei Tage und sicherte sich damit die bronzenne Stonemantrophäe.

Auch die Männer vom RSV Peitz waren auf das MTB-Rennen mit reichlich Trainingskilometern in den Beinen gut vorbereitet. Das Starterfeld der Männer und Frauen hatte den Rundkurs insgesamt 10 Mal zu absolvieren. Nach 38 Minuten war das Rennen dann auch schon wieder vorbei und die Sportler vom RSV Peitz konnten auf ihrer Heimstrecke ein paar Podestplätze ergattern. So belegte in der Klasse **Ü40 Daniel Neugebauer hinter dem 1. Platz von Frank Adam (SV Kolkwitz)** und dem **2. Platz von Sebastian Rengert (RK Endspurt 09 Cottbus)** ein sehr guten

3. Platz. In der Klasse **Ü50** ging der **Sieg** an den Sportler **Frank Starick vom RK Endsport Cottbus** und den **2. Platz** belegte **René Halkow vom RSV Peitz**. Bei der Klasse **Ü60** siegte **Peter Richter von den Easyradlern vor Hartmut Stenzel vom RSV Peitz**. Die vollständigen Ergebnislisten können auch unter <https://www.radsport-peitz.de/> eingesehen werden.



v.l.n.r. René Halkow, Eric Stenzel

Winterpause ist nicht angesagt, so werden mit dem Mountainbike und mit dem Winterrennrad fleißig Trainingskilometer gesammelt. Bereits am 8. Januar startet die neue Saison mit den MTB-Rennen in den Madlower Schluchten in Cottbus und eine Woche später rund um den Deulowitzer See.

(dm)

In 3 Übungseinheiten von 90 Minuten wurde den Schülerinnen und Schülern das Spielen mit Hand und Ball in spielerischer Form nähergebracht. Mit Begeisterung und viel Ehrgeiz nahmen die Schülerinnen und Schüler an dem Event teil. Es waren insbesondere Aufgaben beim Fangen und Werfen mit Schnelligkeit und Koordination zu bewältigen.

Die Leistungen an den einzelnen Stationen wurden abschließend bewertet und jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde für den individuellen Erfolg. Zugleich wurden Einladungen zum konkreten Probetraining beim HC Lok Peitz ausgegeben. Zwischenzeitlich haben bereits mehrere Schüler tatsächlich auch ein solches Probetraining begonnen. 4 Schüler und Schülerinnen haben schon am Donnerstag, den 13.10.2022, das Probetraining in Anspruch genommen.



Wer Interesse am Handballsport hat, kann jederzeit nach vorheriger Anmeldung bei den verantwortlichen Trainern mit einem Probetraining beginnen.

Frank Milewski

Kontakt: frank.milewski@hc-lok-peitz.de

Das **Training** findet aktuell für die Schülerinnen und Schüler **im Alter vom 8. bis 12. Lebensjahr** jeweils **donnerstags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der Sporthalle der Oberschule Peitzer Land** statt.

Das nächste Heimspiel der C-Jugend findet am 03.12.2022 um 12:00 Uhr statt.

Die Mosaik-Grundschule Peitz und der HC Lok Peitz

Handball-Grundschulaktionstag 2022



Der Handball-Verband Brandenburg e. V. veranstaltete auch in diesem Jahr an den Grundschulen des Landes den Handball-Grundschulaktionstag unter dem Motto: "Bewegung begeistert!".

Organisiert und durchgeführt wurde der Aktionstag an der Mosaik-Grundschule am 11.10.2022 durch Mitglieder des HC Lok Peitz, die Sportfreunde Roland Paprott, Peter Smurawski, Ullrich Kärgel und Frank Milewski, sowie durch die Sportlehrkräfte Frau Zech und Herr Näther der Grundschule. 54 Schüler der 4. Klassen nahmen an dem diesjährigen Aktionstag in Peitz teil.



Ziel des Tages war es auch in diesem Jahr den Schülerinnen und Schülern die Sportart Handball näher zu bringen, Freude an der Bewegung mit dem Handball zu vermitteln und für den Handballsport zu begeistern. Zugleich soll über den jährlichen Aktionstag der Zugang zum ortsansässigen Handballverein durch konkrete Sichtung von Talenten und Spielbegeisterten ermöglicht werden.

Billard-News

Regionalliga:

Am 3. und 4. Spieltag trat **Jänschwalde I** erstmals auf heimischen Tischen an, konnte aber beide Spiele nicht gewinnen. Die Gäste aus Friedland und Lübben kamen mit dem Billardmaterial gut zurecht, was jeweils



ein 300er Ergebnis bei beiden Mannschaften zeigte.

Ein Achtungszeichen konnte aus Jänschwalder Sicht nur Christian Radunz mit seinem Ergebnis gegen Lübben von 277 Holz setzen! Beim nächsten Heimspiel gegen Gallinchen sah die Welt schon ganz anders aus, mit 1074 : 997 Holz wurden die ersten Punkte auf den eigenen Billards gesichert. Aus der geschlossenen Mannschaftsleistung ragte Glenn Pettke mit seinen 279 Holz heraus. An diese Leistung konnte Glenn auch beim 1076 : 1021 Sieg gegen Leuthen/Oßnig II anknüpfen. Mit 278 Holz war er wieder bester Einzelspieler des Jänschwalder Teams, aber auch Christian Radunz 274 und Bernd Briesemann mit 273 Holz erspielten sich starke Zahlen. Diese Ergebnisse waren für den Sieg auch nötig, denn Erhard Drechsler trumpfte als zweiter Spieler bei Leuthen/Oßnig mit bundesligareifen 323 Holz auf. Mit 6 : 6 Punkten liegt Jänschwalde I auf Platz 6 der Regionalliga Ost.



Glenn Pettke, bester Einzelspieler am 5. und 6. Spieltag

Regionalklasse:

Das II. Team aus Jänschwalde belegt mit 8 : 4 Punkten Tabellenplatz 5.

Nach einem Heimsieg mit 977 : 926 gegen Gallinchen II, wobei Bodo Kotzur mit starken 268 Holz großen Anteil hatte, ging es zum Derby nach **Tauer**. Durch eine konzentrierte Mannschaftsleistung wurden mit einem 956 : 922 Sieg beide Punkte erkämpft. An diese Leistungen konnte **Jänschwalde II** beim Heimspiel gegen Kolkwitz II nicht anknüpfen. Man spielte zu verkrampft und musste mit 941 : 979 die zweite Niederlage hinnehmen.

1. Kreisliga:

Nach Siegen gegen Gallinchen III, Lok Guben II und Kahren musste sich **Jänschwalde III** nur in Krieschow mit 937 : 874 Holz geschlagen geben. Trotz der starken 260 Holz von Klaus Krüger reichte es nicht zum Sieg. Nach 7 Spieltagen belegt Jänschwalde III mit 10 : 4 Punkten Tabellenplatz 3.

2. Kreisliga:

Preilack I gewinnt 3 Spiele in Folge und liegt mit 12 : 2 Punkten auf Tabellenplatz 2, der Aufstieg in die 1. Kreisliga ist also möglich. Erfreuliches gibt es über **Tauer II** zu berichten, es konnte endlich der erste Sieg eingefahren werden. Mit 706 : 700 wurde Drebkau II bezwungen.

2. Kreisklasse:

Bei **Preilack II** sorgte Eberhard Weise mit 132 Holz für einen Paukenschlag beim 386 : 330 Sieg gegen Lok Guben V. **Jänschwalde IV** verfehlte beim 390 : 296 in Schmogrow nur knapp die 400! Mit jeweils 4 Siegen sind Preilack II und Jänschwalde IV auf Platz 4 und 5 Tabellennachbarn.

Allen Spielern weiterhin GUT HOLZ, und eine ruhige Adventszeit.

Kl. Bagola



Die SGE-Kalender für 2023 sind da

Wem noch das passende Weihnachtsgeschenk für seine Liebsten fehlt, der geht am besten zu Point S Reifenlehnig oder dem Mini-Shop Härtel und sichert sich einen unserer limitierten Weihnachtskalender. Wir haben für Euch die besten Momente des Jahres zusammengefasst. Wer unsere Kids und Herren nochmal live sehen möchte, der hat bis zum 17.12. Zeit, den point S Reifenlehnig Sportpark zu besuchen. Am besagten **17.12.2022** findet zudem unser letztes Herrenheimspiel für 2022 statt. Kommt **13:00 Uhr** in den Sportpark und feuert unsere Erste an.



Sebastian Bubner, Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



Rennerweihnachtsfeier in Drehnow

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Drehnow,
am **02.12.2022 ab 12:00 Uhr** findet in Drehnow im Jagdhof (Gaststätte Gutschmidt) die traditionelle Weihnachtsfeier statt.
Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt.
Es lädt herzlich ein
die Gemeindevertretung Drehnow.

Der Ortsbeirat lädt Sie herzlich ein zu unserer

Senioren-Weihnachtsfeier

am **03.12.2022**
ab **16:30 Uhr**
in den Gemeindesaal Griefßen

Uns Antwort wird gebeten bis zum **01.12.2022** an
C. Orbke Tel: 035696-171 oder 0176 50040632



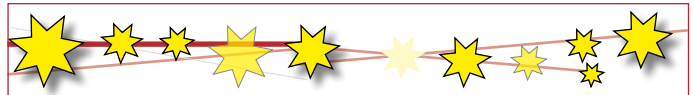
Kommt alle her, es weihnachtet sehr

Gemeinsames Weihnachtsliedersingen in Grieben
 Gemeinsames Weihnachtsliedersingen, für alle Griebener am Weihnachtsbaum mit dem Weihnachtsmann und seinen Helfern.

**am Samstag, dem 03.12.2022 ab 14:30 Uhr
 am Gemeindesaal in Grieben**

ab 14:30 Uhr Gestalten des Weihnachtsbaumes mit eigenen Weihnachtswünschen
 ab 15:00 Uhr Weihnachtslieder singen
 ca. 15:30 Uhr Gemeinsames Kaffeetrinken im Gemeindesaal

Der Ortsbeirat Grieben



Einladung zur Weihnachtsfeier der Senioren in Tauer

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Tauer und des Ortsteiles Schönhöhe, unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet

am Sonntag, dem 04.12.2022 um 12:00 Uhr statt.

Die Bürgermeisterin und die Gemeindevertretung laden Sie hierzu recht herzlich in das **Hotel „Christinenhof & Spa“ in Tauer** ein.
 Für abwechslungsreiche Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt, gute Laune ist mitzubringen.

Eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünschen Ihnen

Ihre Bürgermeisterin Karin Kallauke und die Gemeindevertreter der Gemeinde Tauer.



Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier in Drachhausen

Liebe Senioren der Gemeinde Drachhausen, unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet

am 04.12.2022 im Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“ statt,

zu der wir Sie recht herzlich einladen.

Das Begegnungszentrum ist für Sie ab 11:30 Uhr geöffnet. Wir beginnen gegen 12:15 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen.
 Es erwartet Sie ein kleines Programm und im Anschluss ein weihnachtliches Kaffeegedeck.
 Wir freuen uns, wenn recht viele Seniorinnen und Senioren an der Weihnachtsfeier teilnehmen.

Im Namen des Bürgermeisters, der Gemeindevertretung und der Seniorenbeauftragten

Gabi Wenzel

Weihnachtsfeier für die Senioren der Stadt Peitz

Alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Peitz sind herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier

am Freitag, dem 02.12.2022 um 14:30 Uhr nach Turnow „Zum Goldenen Krug“

eingeladen.

In diesem Jahr erwartet Sie ein besinnlich-musikalischer Auftritt der Capriolen vom Staatstheater Cottbus und traditionell der Peitzer Männerchor.

Wir bitten wir um eine Anmeldung für die Teilnahme bis zum 01.12.2022 (Telefon: 035601 899672 AWO Seniorenbegegnungsstätte). Bitte benutzen Sie außerhalb unserer Öffnungszeiten den Anrufbeantworter. Wir rufen Sie gern zurück. Wer einen Fahrdienst bzw. Transport nach Turnow wünscht, teilt uns dies bitte mit Angabe der gewünschten Abholstation mit.

Abholstationen in Peitz 1-5 gegen 14:00 Uhr

1. Teichschänke
2. Dammzollstraße
3. Artur-Becker-Str.
4. ehemaliger EDEKA (Gubener Str.)
5. Alte Bahnhofstr./Kraftwerkstr.

Rückfahrt gegen 18:00 Uhr.
 Änderungen vorbehalten!




Einladung zur Weihnachtsfeier der Senioren in Jänschwalde

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Jänschwalde, der Ortsteile Jänschwalde-Dorf und Jänschwalde-Ost, unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet

am Sonntag, dem 04.12.2022 um 14:00 Uhr statt.

Die Ortsvorsteher laden Sie hierzu recht herzlich in die Gaststätte „Zur Linde“ ein.

Eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünschen Ihnen

Ihr Bürgermeister Helmut Badkte und die Ortsvorsteher



Senioren Theaternachspiel 2023

Liebe Theaterfreunde,

endlich ist es so weit, die im Jahr 2020 ausgefallenen Theaterstücke werden nachgespielt.

Ihre Eintrittskarten haben ihre Gültigkeit nicht verloren.

Das Theaterspiel heißt dann „**Nackte Tatsachen**“.

Die ausgefallene Vorstellung vom 14.03.2020 ist auf den

11.03.2023 verlegt und die ausgefallene Vorstellung vom 15.03.2020 ist auf den **12.03.2023** verlegt.

Der Empfang beginnt um **16:30 Uhr** und die Vorstellung um **17:00 Uhr im Rathaus Peitz**.

Wir freuen uns mit Ihnen auf unterhaltsame Theatervorstellungen.

*AWO Seniorenbegegnungsstätte Peitz sowie
der Seniorenbeirat des Amtes Peitz*

Das war eine schöne Seniorenkirmes

Am 20. Oktober hatte der Seniorenbeirat des Amtes Peitz zur Kirmes geladen und 101 gut gelaunte Damen und Herren kamen. In Turnow in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ standen die Kaffeetassen schon auf den herbstlich dekorierten Tischen bereit.

Die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Sigrid Kärgel, und der Bürgermeister der Gemeinde Turnow-Preilack, René Sonke, begrüßten alle Anwesenden recht herzlich.

Anschließend mundete der Kuchen zum Kaffee und gab den nötigen Schwung um die Tanzbeine über das Parkett schweben zu lassen.



Die allseits beliebte Annemarie-Polka und der Rheinländer waren natürlich ein Muss. Wem das zu schwungvoll war konnte kräftig schunkeln.



Die „Fidelen Gaglower“ spielten ihre Instrumente und alle Rentnerinnen und Rentner sangen „Es gibt kein Bier auf Hawaii“.

Nun hatten die Musiker eine Pause verdient.

Dann kamen die Damen der Seniorinnentanzgruppe „Fröhlicher Kreis“ auf die Tanzfläche und gaben einige mal flotte, mal ruhige Tänze zum Besten. Den Applaus hatten sie sich verdient und nehmen gerne noch tanzfreudige Frauen in ihrer wöchentlich stattfindenden Runde auf.

Vielen Dank auch an Herrn Huhle vom Kultur- und Tourismusamt für die technische Unterstützung.

Nachdem auch das Abendessen abgeräumt war, dankte Sigrid Kärgel allen, die aus Turnow, Preilack, Drehnow, Peitz, Jänschwalde, Drewitz, Drachhausen, Bärenbrück und Neuendorf gekommen waren.

Sie dankte auch Karola Kopf, der Leiterin der AWO-Seniorenbegegnungsstätte, für die gute und enge Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat.

Nächstes Jahr im Juni zum Seniorentag sind wieder alle Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz willkommen. Dann sehen wir die bekannten Gesichter wieder und auch hoffentlich noch viele neue.

Bleibt gesund und munter!

Anette Ackermann

Seniorenkirmes des Amtes Peitz am 20. Oktober 2022 in Turnow

Der Seniorenbeirat des Amtes Peitz hatte für den 20. Oktober 2022 um 14:00 Uhr zur **Seniorenkirmes** – in diesem Jahr in die Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow – eingeladen. Wir Turnower Senioren haben uns natürlich über diese Entscheidung sehr gefreut und waren dadurch auch stark vertreten obwohl es für alle Turnower die Gelegenheit war, denn im Amtsblatt wurde dazu herzlich eingeladen. Pünktlich, wie immer, hat sich der gemütlich angeheizte Saal mit den herbstlich dekorierten und zur Kaffeetafel eingedeckten Tischen mit angereisten Senioren bald gefüllt. Auch die Instrumente von den „Fidelen Gaglower“ einer gut besetzten Blasmusik-Kapelle, wurden auf die Bühne getragen. Frau Sigrid Kärgel, die Vorsitzende des Seniorenbeirates des Amtes Peitz, hat wieder mit sehr netten Worten die Anwesenden begrüßt. Somit konnte mit dem Kaffeetrinken begonnen werden. Die eingesetzte Bedienung der Gaststätte hatte im Handumdrehen den Kuchen und den Kaffee „an den Mann“ gebracht. Dabei unterhielten schon die Musikanten die Anwesenden. Es fing schon richtig gemütlich an. Wir stellten fest, dass wir uns mit einigen Senioren schon lange nicht gesehen hatten und waren der Meinung, dass gerade das Zusammenkommen für uns Senioren sehr, sehr wichtig ist. Immer wieder konnte man Begrüßungen der einzelnen Besucher untereinander beobachten. Ehemalige Arbeitskollegen, Bekannte und auch entfernte Verwandte, die man schon lange nicht gesehen hatte, wurden mit viel Freude begrüßt. Die Unterhaltung war endlos. Natürlich wurde auch – vorerst etwas zögerlich – sehr viel getanzt, dazu war – trotz der vielen Besucher – genügend Platz vorhanden. Auch die Tanzgruppe der Senioren aus Peitz hat ein sehr anspruchsvolles Programm dargeboten. Da heißt es Konzentration zu beherrschen und Ausdauer zu haben. Mit viel Beifall verlies die Tanzgruppe die Tanzfläche. Die Zeit verging wie im Fluge und das wohlriechende Abendessen wurde in Kürze aufgetragen. Auch vom Nichtstun bekommt man Appetit und Hunger. Die Stunden vergingen sehr schnell und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, dazu müssen wir natürlich gesund bleiben. In ihrer Abschlussansprache hat uns Frau Kärgel unter anderem geraten, besonders im Alter auf ausreichende Bewegung zu achten, damit hat sie wohl auch den Tanz gemeint und hat die gelobt, die dabei gut mitgehalten haben.

Wir Teilnehmer möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei den Zuständigen im Amt Peitz, insbesondere bei Frau Kopf, den Organisatoren und bei dem Gaststätten-Ehepaar Katharina und Jürgen Altkrüger mit der flotten und umsichtigen Bedienung für die Kaffeetafel und das schmackhafte warme Abendessen bedanken. Es war ein sehr schöner unterhaltsamer Nachmittag.

Wir möchten an dieser Stelle auch Danke sagen für unser am 13. Oktober 2022 in der Gaststätte Kerstin Jungnickel eingenommenes **Weihnachtessen**. Wegen Corona haben wir es vorgezogen, diese Feier schon im Oktober zu begehen, damit uns in der Adventszeit nicht wieder ein Strich durch unser Vorhaben gemacht wird.

Dieses Essen nehmen wir abwechselnd in unseren zwei Gaststätten und dem Landhotel ein. Wir hatten ein Entenkeule-Essen – wie zu Weihnachten und mit allem was dazu gehört. Zum Kaffee gab es mehrere Sorten von Kerstins selbstgebackenem, sehr gut schmeckenden Blechkuchen. Auch das war ein gelungener und gemütlicher Nachmittag, den wir Frauen und ein Herr (können gern mehrere Herren mitmachen) aus der Runde der Kaffeetafel des Landhotels Turnow, erlebt haben. Auch das war ein gelungener Nachmittag im Saal der Gaststätte an der einladenden und gut geschmückten Tafel. Wir alle danken der Gaststätten-Inhaberin Kerstin Jungnickel und ihrer Schwester Dagmar für die sehr gute Bewirtung. Sollten es die Umstände erlauben, man kann fast daran glauben, findet in unserem Kreis doch noch eine Adventsfeier mit weihnachtlicher Umrahmung statt.

Danke allen die dazu beigetragen haben, dass wir wieder in so fröhlichen und angenehmen Runden zusammen sein durften. Allen Mitwirkenden und Teilnehmern wünschen wir alles Gute und bleibt gesund!

Im Namen aller Teilnehmer Irmgard Sonke

Wieder ein gelungener Tanztee in Drewitz

Auch im Oktober und November fand in Drewitz wieder der Tanztee statt. Im **Oktober** ließ es sich bei Haxen und Bretzeln gut plaudern und tanzen. Zur Unterhaltung trat der Holzmichl auf, der zu den Klängen der Teufelsgeige tanzte. **Wir bedanken uns bei Peter Müller aus Peitz, der uns wiederholt mit seinen Darbietungen erfreute.**



Der **November** stand dann im Zeichen des Faschings. Die Funkengarde und die Büttensrede wurden von Marionetten übernommen. Ein Sketch von Oma und Opa trug zur weiteren Unterhaltung bei.



Es wurde wieder geplaudert und getanzt, auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Mit den Gästen aus Haasow (wo jeden ersten Donnerstag im Monat Tanztee stattfindet) gab es einen regen Erfahrungsaustausch.

Der Dank gilt allen Aktiven, die in der Vorbereitung und Durchführung zum Gelingen beigetragen haben. Der nächste Tanztee findet im neuen Jahr am 20. Januar statt.

Der Weiße Ring und Enkel-Trick - in der Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz

Zu unserem allmonatlichen Treffen haben wir dieses Mal Herrn Pohle eingeladen. Er bekleidet die Funktion des Außenstellenleiters des Weißen Rings Spree-Neiße und ist gleichzeitig Stellvertreter im Landesbüro Brandenburg in Potsdam.

Zu Beginn unserer Veranstaltung gratulierten wir Irmgard und Bernhard Cofalla zu ihrer Goldenen Hochzeit. Anneliese Theise hatte eine kleine Ansprache vorbereitet. Sie blickte mit sehr herzlichen, warmen Worten noch einmal auf den Anfang der beiden zurück. Marlies gratulierte im Namen aller und überreichte Blumen und einen Gutschein. Jeder erhielt von dem Paar ein Dankeschön.



Nun ließen wir uns den Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, den Waltraud anlässlich ihres Geburtstags spendierte, schmecken.

Inzwischen war Herr Pohle eingetroffen. Gespannt folgten wir seinen Ausführungen. Er stellte den Weißen Ring vor und erläuterte die umfangreichen Aufgaben. Wir alle waren erstaunt, hatten wir bisher noch nicht viel darüber erfahren. Der Weiße Ring ist eine Opferberatung und -hilfe, die jeder in Anspruch nehmen kann, und zwar kostenlos. Auch über den Enkel-Trick konnte er uns anhand von Beispielen viel erzählen und uns Hinweise zum richtigen Verhalten geben. Es war für alle sehr interessant und aufschlussreich. Vielen Dank Herr Pohle für Ihre Ausführungen. Manche Mitglieder wollen sogar dem Weißen Ring beitreten, der ja eine gemeinnützige Einrichtung ist und auf Ehrenamt-Basis arbeitet.

Nun stimmten wir uns zu dem neuen Arbeitsplan für 2023 ab und sprachen über Modalitäten unserer kleinen Weihnachtsfeier. Viel zu schnell war die Zeit wieder vergangen und wir verabschiedeten uns. Unsere nächste Zusammenkunft findet am 6. Dezember statt.

Die Teilnehmer

Mit Ihrer Anzeige

zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

So., 04.12.

- 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
14:00 Uhr Turnow Adventsfeier und anschließend Turmblasen
16:00 Uhr Peitz Konzert des Peitzer Männerchores in der Evangelischen Kirche

So., 11.12.

- 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Popensemble/Pfr. Malk
Mo., 12.12.
Frauenkreis

Sa., 17.12.

- 16:00 Uhr Neuendorf Konzert des Teichlandchores

So., 18.12.

- 09:30 Uhr Peitz Kindergottesdienst/Pfr. Malk
17:00 Uhr Peitz Konzert Sorbische Nationalensemble in der Kirche
(Bitte Aushänge beachten)

Mi., 21.12.

- Peitz Gottesdienst im Seniorenzentrum

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist derzeit nur eingeschränkter Zugang in unsere Kirche möglich.

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

Mi., 30.11.

- 15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 04.12.

- 14:30 Uhr Adventsfeier – **vormittags kein Gottesdienst**

So., 11.12.

- 10:00 Uhr Gottesdienst (Tobias Klement)
parallel Kindergottesdienst

So., 18.12.

- 10:00 Uhr Gottesdienst (Tobias Klement)
parallel Kindergottesdienst

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

So., 04.12.

- 10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 11.12.

- 16:00 Uhr Heinersbrück Adventssingen und Andacht

Mi., 14.12.

- 19:00 Uhr Tauer Adventssingen

So., 18.12.

- 09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

- Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

— Anzeige(n) —